

FIDELISBRIEF

Mitteilungen der Seelsorgeeinheit Sigmaringen



Ostern feiern? – Ostern feiern!

Wir brauchen Ostern, weil unsere Welt ist, wie sie ist:

Zwiespältig und zerrissen, dem Machtwahn von Potentaten ausgeliefert, Gewalt, Krankheit und dem Tod verfallen. Wir brauchen Ostern, weil unsere Beziehungen sind, wie sie sind: Tragend und bergend, aber auch verletzt und verletzend, belastet, enttäuscht...

In genau diese Welt ist Jesus eingetreten, dieses Beziehungs-geflecht hat er ein Leben lang mit uns geteilt: er hatte keine behütete Kindheit, kannte Angst nicht nur vom Hörensagen, hat Besessene und Tote nicht gemieden. Im Gegenteil: Fortwährend sehen wir ihn kranke Menschen berühren, seine Finger behutsam und heilend auf blinde Stellen und lahme Glieder legen. Hätte ihn unser Elend kalt gelassen, niemand würde noch von ihm reden. Hätte er Gott einen guten Mann sein lassen und sich um sein eigenes Fortkommen gekümmert, er wäre längst vergessen. Doch weil ihn das Leid zunächst wildfremder Mitmenschen anrührt, greift er – in Gottes Namen – ein. Weil ihn das Elend berührt, stellt er zur Rede, verkündet die verzeihende Güte Gottes, heilt, verbindet, sendet aus...

Sein Angreifen macht ihn zum Angegriffenen: Er zieht die Feindschaft der Mächtigen auf sich. Nun ist er tot, umgebracht und aus dem Weg geräumt. „Um Gottes Willen“, sagen sie. Denn so wie Jesus es tat, darf der große und ewige Gott nicht in den Alltagsdreck gezogen werden.

Doch die Größe Gottes derart schützen zu wollen, dieses Projekt scheitert: Am dritten Morgen steht der Auferstandene über dem Grab. Er steht im Glanz des Himmels – aber nicht unverbunden mit dem, was geschehen ist: Er trägt die Wundmale und sein Gewand reicht noch bis ins Grab: In ihm sind Himmel und Erde verbunden, unser Tod und das Leben Gottes.



Bild: Joachim Schäfer - www.heiligenlexikon.de

Ostern ist kein „Wisch-und-weg-Halleluja“. Kreuz und Leid werden bleiben. Aber sie sind nicht für immer unsere Bleibe, unser Grab. Das ist Gottes überraschende Perspektive für uns: „Ich lebe und ihr sollt leben.“ Darum sage ich: Frohe Ostern!

Im Namen des Seelsorgeteams

*Im Namen
Ekkehard Baumgartner*



Ekkehard Baumgartner

Titelbild: Sylvio Krüger
In: Pfarrbriefservice.de

Bild Rückseite:
privat

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

**Aus personellen Gründen bleibt das
Pfarrbüro MITTENDRIN bis auf Weiteres
Donnerstagnachmittags geschlossen.**

Das Pfarrbüro MITTENDRIN ist während der Osterferien vom 14. bis 26. April 2025 freitags geschlossen!

Die Außenbüros in St. Fidelis, Bingen und Sigmaringendorf sind während den Ferien geschlossen.

Bitte wenden Sie sich an das zentrale Büro mittendrin!

Bitte beachten:

Abgabetermin

für die Ausgabe 4/2025:

DIENSTAG, 29.04.2025 um 14:00 Uhr

Wir bitten Sie, diesen Abgabetermin unbedingt einzuhalten. Später eingehende Artikel werden nicht mehr berücksichtigt.

Senden Sie Ihre Artikel bitte an:
fidelisbrief@kath-sigmaringen.de

Veranstaltungszeitraum
16.05. bis 09.06.2025

HINWEIS:

Bitte schicken Sie uns Ihre Texte **ausschließlich** als Word-Dokument und die dazugehörigen Fotos separat als jpg. Hier genügt im Text ein Hinweis, welches Foto wo platziert werden soll. Vielen Dank!

Aktuelle Informationen

auf unserer Homepage: www.kath-sigmaringen.de

 <https://www.facebook.com/Seelsorgeeinheit-Sigmaringen>

 https://www.instagram.com/katholische_kirche_sigmaringen

IN SEELSORGLICHEN NOTFÄLLEN

erreichen Sie uns an Wochenenden
von Samstag 12:30 bis Montag 09:30
sowie an Feiertagen unter der Rufnummer

01520 9366637

Inhalt

Ausgabe 3/25

10. April – 18. Mai 2025

Ein Wort auf den Weg Ekkehard Baumgartner	2
Gottesdienste	4
Aus unseren Gemeinden Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle	14
Aus der Seelsorgeeinheit Informationen und Nachrichten	9
Themenseiten Ostern	18
Familien	22
Kindergarten	24
Jugend	26
Gruppen & Verbände Aktionen und Aktivitäten	28
Kirchenmusik	35
Unser Team Das Team der Seelsorgeeinheit	37
Soziale Einrichtungen Wichtige Adressen und Kontakte	38
Büros & Öffnungszeiten Alle wichtigen Kontaktinformationen	38
Seite des Ehrenamts Träger der Fidelisstatue	39

In jeder Pfarrei wird in den Werktagsgottesdiensten das Jahrtagsgedächtnis unserer Verstorbenen der letzten Jahre gefeiert.

Donnerstag, 10. April

- 9:00 **Sigmaringen (Fidelishaus)**
Fidelismesse zur Marktzeit
- 9:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Frauengottesdienst mit anschließendem Frühstück im Begegnungsraum
- 10:30 **Sigmaringendorf**
Haus Löwen: Feier der Krankensalbung mit Eucharistiefeier
- 16:00 **Sigmaringendorf**
Gesprächsraum:
Seelsorgliche Gespräche und Beichte mit Stefan Thron
- 18:00 **Bingen**
Eucharistiefeier mit Bußfeier; für JTSt Johann Georg Pfeiffer

Freitag, 11. April

- 15:30 **Sigmaringen (Fideliswiesen)**
Feier der Krankensalbung mit Eucharistiefeier
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier mit Bußfeier; für Elisabeth Sauter
- 19:30 **Sigmaringendorf**
Saal (Gemeindehaus):
Passionsgottesdienst im Rahmen der Fastenaktion "Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik"

Samstag, 12. April

- 10:30 **Sigmaringen (St. Johann)**
Orgelmusik zur Marktzeit
- 16:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Gesprächsraum:
Seelsorgliche Gespräche und Beichte bis 17:00 Uhr, mit Pater Stefan Havlik
- 18:00 **Unterschmeien**
Eucharistiefeier mit Segnung der Palmen, die Ministranten bieten Handpalmen an

Sonntag, 13. April

Palmsonntag
Ev: Lk 22,14 - 23,56

- 9:00 **Bingen**
Eucharistiefeier mit Segnung der Palmen, Beginn auf dem Schulhof, mitgestaltet vom Kirchenchor

- 9:00 **Jungnau**
Eucharistiefeier mit Segnung der Palmen, die Ministranten bieten Handpalmen an, anschließend Begegnung im Gemeindehaus; für Anna und Gebhart Miller

- 9:00 **Hochberg**
Wortgottesfeier mit Segnung der Palmen
- 9:00 **Sigmaringen (Krankenhaus)**
Wortgottesfeier
- 9:30 **Sigmaringen (St. Johann)**
Eucharistiefeier mit Segnung der Palmen, Beginn auf dem Markplatz, die Ministranten bieten Handpalmen an; für die Verstorbenen der Familien Böhler, Heffner und Weller; Für die Verstorbenen der Familien Koch, Kotz und Wanner

- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Cafeteria: Wortgottesfeier
- 10:30 **Sigmaringendorf**
Eucharistiefeier mit Segnung der Palmen, Beginn auf dem Rathausplatz, anschließend Prozession zur Kirche, die KFD bietet Handpalmen an; für Johanna Fürst

- 11:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier mit Segnung der Palmen, die Ministranten bieten Handpalmen an; für Kurt und Klaus Blum; Franz Sauter und Hans Hanner
- 14:00 **Sigmaringen (St. Johann)**
Taufe
Malea Beil und Lian Dreher
- 17:00 **Sigmaringen Marktplatz**
Singen für den Frieden
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier mit Segnung der Palmen, es werden Handpalmen angeboten

Montag, 14. April

- 8:30 **Sigmaringendorf**
Morgengebet

Dienstag, 15. April

- 17:00 **Sigmaringendorf**
Eucharistiefeier
Erstkommunion mit den Familien
- 18:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier; für Walburga Heinrich und verstorbene Angehörige

Mittwoch, 16. April

- 18:00 **Sigmaringendorf**
Eucharistiefeier; für Angelo Burgio, Familie Armenio und Maria Venticinque
- 18:00 **Jungnau**
Andacht
- 18:00 **Sigmaringen (Krankenhaus)**
Bußfeier und Agape

Donnerstag, 17. April

- Gründonnerstag**
Ev: Joh 13,1-15
- 9:00 **Sigmaringen (Fidelishaus)**
Keine Fidelismesse zur Marktzeit
- 18:00 **Bingen**
Keine Eucharistiefeier
- 19:00 **Sigmaringen (St. Johann)**
Eucharistiefeier vom letzten Abendmahl, mitgestaltet vom Chor St. Johann anschließend Wacht und Betet
- 19:00 **Sigmaringendorf**
Eucharistiefeier vom letzten Abendmahl

Freitag, 18. April

- Karfreitag**
Ev: Joh 18,1-19,42
- 9:30 **Bingen**
Kinderkreuzweg
- 10:00 **Sigmaringendorf**
Kinderkreuzweg
- 10:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Kinderkreuzweg,
Start vor der Kirche
- 10:00 **Unterschmeien**
Kreuzwegandacht
- 10:00 **Sigmaringen (Josefskapelle)**
Kinderkreuzweg
An der Josefskapelle
- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Kapelle: Kreuzwegandacht
- 15:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Kunst an Karfreitag,
Passion mit Tanz und Musik
- 15:00 **Sigmaringen (St. Johann)**
Feier vom Leiden und Sterben Christi mitgestaltet vom Chor St. Johann
- 15:00 **Bingen**
Feier vom Leiden und Sterben Christi, mitgestaltet vom Kirchenchor
- 15:00 **Sigmaringendorf**
Feier vom Leiden und Sterben Christi, mitgestaltet vom Kirchenchor

- 15:00 **Oberschmeien**
Feier vom
Leiden und Sterben Christi
- 15:00 **Jungnau**
Feier vom Leiden und Sterben
Christi, mitgestaltet vom
Kirchenchor

Samstag, 19. April

Karsamstag

- 14:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Speisesegnung
der polnischen Gemeinde
- 18:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Auferstehungsfeier
anschließend Begegnung
am Osterfeuer
- 21:00 **Sigmaringen (St. Johann)**
Osternachtfeier, mitgestaltet
von der Männerschola
- 21:00 **Bingen**
Osternachtfeier,
mitgestaltet vom Kirchenchor
- 21:00 **Sigmaringendorf**
Osternachtfeier,
als Wortgottesfeier,
mit Segnung der Osterspeisen,
anschließend Begegnung
auf dem Kirchplatz

Sonntag, 20. April

Ostersonntag
Ev: Joh 20,1-18 oder
Lk 24,1-12

- 9:00 **Oberschmeien**
Festgottesdienst
- 9:00 **Jungnau**
Festgottesdienst
mitgestaltet vom Kirchenchor
- 9:00 **Sigmaringen (Krankenhaus)**
Eucharistiefeier
- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Cafeteria: Wortgottesfeier
zu Ostern
- 10:30 **Sigmaringen (St. Johann)**
Festgottesdienst, mitgestaltet
vom Chor St. Johann
- 10:30 **Bingen**
Festgottesdienst,
mitgestaltet vom Kirchenchor
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Festgottesdienst
- 18:00 **Bingen**
Ostervesper
- 18:00 **Sigmaringendorf**
Ostervesper,
mitgestaltet von der Schola
- 18:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier
der polnischen Gemeinde

Montag, 21. April

Ostermontag
Ev: Lk 24,13-35

- 9:00 **Unterschmeien**
Festgottesdienst
- 9:00 **Hochberg**
Festgottesdienst
- 9:15 **Laucherthal**
Emmausgang zum Gottes-
dienst nach Sigmaringendorf
- 10:30 **Sigmaringendorf**
Festgottesdienst,
mitgestaltet vom Kirchenchor
- 11:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Festgottesdienst mit
Feier des Weißen Sonntag
- 14:00 **Sigmaringendorf**
Taufe von Leila Zimmermann

Dienstag, 22. April

- 18:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier;
für Walburga Heinrich und
verstorbene Angehörige

Mittwoch, 23. April

Hl. Georg, Märtyrer

- 18:00 **Sigmaringendorf**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Jungnau**
Andacht
- 18:00 **Sigmaringen (Krankenhaus)**
Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. April

Fidelisfest

- ~~9:00~~ **Sigmaringen (Fideliswiesen)**
Keine Fidelismesse
- ~~18:00~~ **Bingen**
Keine Eucharistiefeier
- 19:00 **Sigmaringen (St. Johann)**
Festgottesdienst mitgestaltet
vom Chor St. Johann,
anschließend festliche Lich-
terprozession, Festprediger
Weihbischof Christian Würtz

Freitag, 25. April

Hl. Markus, Evangelist, Fest

- 15:30 **Sigmaringen (Fideliswiesen)**
Cafeteria: Wortgottesfeier
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier
mit Anbetung und Segen;
für Dr. Ernst Baar;
Anna und Richard Scherer

Samstag, 26. April

- 10:30 **Sigmaringendorf**
Eucharistiefeier
Feier des Weißen Sonntags
- 14:00 **Bingen**
Eucharistiefeier
Feier des Weißen Sonntags
- 14:00 **Sigmaringendorf**
Taufe Henry Bahr
- 16:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Gesprächsraum:
Seelsorgliche Gespräche
und Beichte bis 17:00 Uhr,
mit Pfarrer Senft

Sonntag, 27. April

Barmherzigkeitssonntag
2. Sonntag der Osterzeit
Ev: Joh 20,19-31

- 9:00 **Oberschmeien**
Festgottesdienst
zum Patrozinium
- 9:00 **Jungnau**
Wortgottesfeier
- 9:00 **Sigmaringen (Krankenhaus)**
Eucharistiefeier
- 9:30 **Sigmaringen (St. Johann)**
Eucharistiefeier
Feier des Weißen Sonntags
- 10:30 **Bingen**
Eucharistiefeier; Jahrtagsstif-
tung Johann Georg Pfeiffer,
Stifter des Pfarrwaldes
- 10:30 **Sigmaringendorf**
Wortgottesfeier
- 11:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Festgottesdienst
zum Patrozinium
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Wortgottesfeier, mit Kommu-
nionfeier - ANders geDACHT

Montag, 28. April

- 8:30 **Sigmaringendorf**
Morgengebet

Dienstag, 29. April

- 18:00 **Sigmaringen (St. Johann)**
Eucharistiefeier
Gründung des Fördervereins

Mittwoch, 30. April

- 18:00 **Sigmaringendorf**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Jungnau**
Andacht
- 18:00 **Sigmaringen (Krankenhaus)**
Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. Mai

Tag der Arbeit

18:00 Jungnau
Maiandacht**Freitag, 2. Mai**

Herz-Jesu-Freitag

8:30 Sigmaringen (Gorheim)
Anbetung
10:00 Sigmaringen (Josefinenstift)
Kapelle: Eucharistiefeier; für
Schwester Annette Bücheler
18:00 Sigmaringen (Gorheim)
Eucharistiefeier
mit Anbetung und Segen**Samstag, 3. Mai**Hl. Philippus und
Hl. Jakobus, Apostel10:30 Sigmaringen (St. Johann)
Orgelmusik zur Marktzeit
14:00 Jungnau
Trauung des Paares
Vera Schuler & Christoph Hipp
16:00 Sigmaringen (St. Fidelis)
Eucharistiefeier
der kroatischen Gemeinde
18:00 Sigmaringendorf
Eucharistiefeier
18:00 Unterschmeien
Eucharistiefeier**Sonntag, 4. Mai**Abschied von
Pfarrer Ekkehard Baumgartner
3. Sonntag der Osterzeit
Ev: Joh 21,1-199:00 Hochberg
Eucharistiefeier
9:30 Sigmaringen (St. Fidelis)
Eucharistiefeier
Abschied von Pfarrer
Ekkehard Baumgartner,
mitgestaltet von den Chören
der Seelsorgeeinheit,
anschließend Begegnungsfest
14:00 Hornstein
Burgkapelle: Maiandacht
18:00 Sigmaringen (Gorheim)
Eucharistiefeier**Montag, 5. Mai**8:30 Sigmaringendorf
Morgengebet
19:00 Sigmaringen (St. Johann)
Offener Orgelunterricht**Dienstag, 6. Mai**18:00 Kapelle Hospiz
Ökumenischer Gottesdienst,
mit Kommunionfeier**Mittwoch, 7. Mai**18:00 Sigmaringendorf
Eucharistiefeier mit Anbetung
und eucharistischem Segen
18:00 Jungnau
Andacht
18:00 Sigmaringen (Krankenhaus)
Eucharistiefeier**Donnerstag, 8. Mai**

Hl. Ulrika Nisch, Ordensfrau

9:00 Sigmaringen (Fidelishaus)
Fidelismesse zur Marktzeit
16:00 Sigmaringendorf
Gesprächsraum:
Seelsorgliche Gespräche
und Beichte mit Stefan Thron
18:00 Bingen
Eucharistiefeier**Freitag, 9. Mai**15:30 Sigmaringen (Fideliswiesen)
Cafeteria: Eucharistiefeier
18:00 Sigmaringen (Gorheim)
Eucharistiefeier
mit Anbetung und Segen
18:00 Sigmaringendorf
Maiandacht
der Frauengemeinschaft**Samstag, 10. Mai**16:00 Sigmaringen (Gorheim)
Gesprächsraum:
Seelsorgliche Gespräche
und Beichte bis 17:00 Uhr,
mit Pater Stefan Havlik**Sonntag, 11. Mai**4. Sonntag der Osterzeit
Ev: Joh 10,27-309:00 Jungnau
Eucharistiefeier
9:00 Sigmaringen (Krankenhaus)
Eucharistiefeier
9:30 Sigmaringen (St. Johann)
Eucharistiefeier
10:30 Bingen
Eucharistiefeier
10:30 Sigmaringendorf
Eucharistiefeier
11:00 Sigmaringen (St. Fidelis)
Wortgottesfeier mit
anschließender Begegnung
beim Kirchenkaffee
18:00 Sigmaringen (Gorheim)
Eucharistiefeier18:30 Oberschmeien (Fürstenhöhe)
Maiandacht, mitgestaltet vom
Musikverein Harmonie Ober-
schmeien**Montag, 12. Mai**8:30 Sigmaringendorf
Morgengebet mit Anbetung**Dienstag, 13. Mai**18:00 Sigmaringen (St. Fidelis)
Eucharistiefeier; für
MarieLuise und Hermann
Müller**Mittwoch, 14. Mai**18:00 Bingen
Maiandacht
gestaltet von der KFD Bingen
18:00 Sigmaringendorf
Eucharistiefeier;
für Hermann Hammer
18:00 Jungnau
Andacht
18:00 Sigmaringen (Krankenhaus)
Eucharistiefeier**Donnerstag, 15. Mai**9:00 Sigmaringen (Fidelishaus)
Fidelismesse zur Marktzeit
13:15 Sigmaringendorf
Maiandacht
14:30 Jungnau
Maiandacht mit dem
Frauengottesdienst-Kreis
von St. Fidelis
16:00 Sigmaringendorf
Gesprächsraum:
Seelsorgliche Gespräche
und Beichte mit Stefan Thron
18:00 Bingen
Eucharistiefeier**Freitag, 16. Mai**15:30 Sigmaringen (Fideliswiesen)
Cafeteria: Wortgottesfeier
18:00 Sigmaringen (Gorheim)
Eucharistiefeier
mit Anbetung und Segen**Samstag, 17. Mai**10:30 Sigmaringen (St. Johann)
Impuls zur Marktzeit**Sonntag, 18. Mai**5. Sonntag der Osterzeit
Ev: Joh 13,31-33a.34-359:00 Bingen
Eucharistiefeier
9:00 Sigmaringen (Krankenhaus)
Eucharistiefeier

- 9:30 **Sigmaringen (St. Johann)**
Eucharistiefeier
- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Cafeteria: Wortgottesfeier
- 10:30 **Sigmaringendorf**
Eucharistiefeier
- 11:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Wortgottesfeier
AbenteuerKirche
- 15:00 **Sigmaringen (Josefskapelle)**
Maiandacht, mitgestaltet von
der Kolpingfamilie
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Wortgottesfeier:
Taizégottesdienst
- 19:00 **Hochberg**
Maiandacht

Rosenkranzgebete

Im **Josefinenstift** täglich
um 16:00 Uhr in der Kapelle.

In **Sigmaringendorf** immer **mittwochs**
vor dem Werktagsgottesdienst um
17:15 Uhr.

In **Bingen** immer **sonntags** um
17:30 Uhr.

In **Gorheim** von **Montag bis Freitag**
um 7:45 Uhr Laudes und anschlie-
ßend Rosenkranz.

In **Jungnau** immer **mittwochs** vor
der Andacht.

**Wenn die Werktagsgottesdienste
entfallen, findet auch kein Rosen-
kranz statt.**



Passions- gottesdienst

Herzliche Einladung zu einem
Passionsgottesdienst am **Freitag,**
11.04.2025 um 19:30 Uhr im Ge-
meindehaus Sigmaringendorf!

Der Gottesdienst hat zwei
Schwerpunkte:

Zum einen ist er Teil der Fastenak-
tion „Luft holen! Sieben Wochen
ohne Panik“.

Zum anderen werden wir den An-
fang der Passion Jesu betrachten
und mit unserem eigenen Leben
in Verbindung bringen.

Anja Munding, Theologin

mittendrin
...in den Gemeinden
...im Geschehen
...im Leben



FIDELIS
FEST

2025

23.04. / 19:00 UHR

FIDELISAKADEMIE IM FIDELISHAUS SIGMARINGEN (STADTMITTE)
VORTRAG MIT DR. MICHAEL FLIRI

24.04. / 19:00 UHR

FESTGOTTESDIENST IN DER STADTPFARRKIRCHE ST. JOHANN
FESTPREDIGT WEIHBISCHOF DR. DR. CHRISTIAN WÜRTZ

24.04. / 20:00 UHR

FIDELISPROZESSION MIT ANSCHLIESSENDEM EMPFANG
IN DER PORTUGIESISCHEN GALERIE IM SCHLOSS

27.04. / 11:00 UHR

PATROZINIUM IN ST. FIDELIS
FESTPREDIGT PFARRER EKKEHARD BAUMGARTNER

Frohe Botschaft mit Kreuz und Schwert? – Fidelisakademie 2025

Am Vorabend des Fidelistages, **Mittwoch 23.04.2025** findet um 19:00 Uhr im Saal des Fidelishauses (Stadtmitte) die diesjährige Fidelisakademie statt. Unter dem Titel „Frohe Botschaft mit Kreuz und Schwert?“ geht es um das Verständnis von Mission zu Zeiten des Heiligen Fidelis und heute. In der Zeit des Fidelis von Sigmaringen war Mission ein blutiges Geschäft. Es galt als legitim, zur Rettung der unsterblichen Seele Menschen mehr oder weniger gewaltsam zu bekehren. Heute will niemand mehr missioniert werden. Wie steht es aber mit dem Auftrag Jesu „Geht hin in alle Welt und verkündet allen Völkern das Evangelium (Mt 28,19)“?



Dr. Michael Fliri, Rechte: Kath. Kirche Vorarlberg

Referent der diesjährigen Fidelisakademie ist der Feldkircher Historiker und Diözesanarchivar Dr. Michael Fliri. Er stammt aus Feldkirch und

studierte in Wien Geschichte und Musikwissenschaft. Seit 2009 ist er Leiter von Archiv und Bibliothek der Diözese Feldkirch und beschäftigt sich neben der archivarischen Tätigkeit mit der Kirchengeschichte des Bistums Feldkirch und der Umgebung.

Die Fidelisakademie 2025 ist Teil der Veranstaltungsreihe „Frei durch das Evangelium?! Aufstehen für Gerechtigkeit - 500 Jahre nach dem Bauernkrieg“ der Christlichen Erwachsenenbildung Sigmaringen zum diesjährigen Kreiskulturschwerpunkt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Hermann Brodmann

Themenführung

"Auf den Spuren des hl. Fidelis"



Foto: Reiner Löbe

Leben und Verehrung des heiligen Fidelis lassen sich in seiner Geburtsstadt Sigmaringen auf vielfältige Weise erkunden. Mit dem Fidelisrundgang lädt die Stadtverwaltung zu einer Führung auf den Spuren des hohenzollerischen Landespatrons ein. Hermann Brodmann nimmt Interessierte auf einen Streifzug mit vom Marktplatz in die Kirche St. Johann, von dort zum Fide-

lishaus und über den Josefsberg zur Hedinger Kirche.

Die ca. 2-stündige Führung beginnt am **Freitag, 25.04.2025** um 15:00 Uhr an der Tourist-Info, Fürst-Wilhelm-Straße 15 / Marktplatz und kostet 5 € pro Person. Dort ist auch eine vorherige Anmeldung möglich.

Hermann Brodmann

Fideliswein - Wettbewerb zur Gestaltung des Weinetiketts

Das Weingut Schätzle liefert seit Jahren den Messwein und Geschenkweine für die Seelsorgeeinheit Sigmaringen. Anlässlich des Abschieds unseres Pfarrers spendet das Weingut Schätzle 500 Flaschen Wein. Die Jugendkunstschule, die Kunstkurse des Hohenzollerngymnasiums und die Liebfrauenschule Sigmaringen wurden angefragt, ein Flaschenetikett zum Thema: „Fidelis und Sigmaringen“ zu gestalten.

Inzwischen sind fast 20 Kunstwerke eingegangen. Wir sind überwältigt über die beeindruckende Vielfalt und Umsetzung des Themas. Ein Kompliment den beteiligten jungen Künstlerinnen und Künstlern. Die Jury hat das Siegeretikett und die weiteren Preisträger ermittelt. Die Gewinner:innen stehen fest.

Am **24.04.2025** nach dem Fidelisfest wird die Preisverkündung in der portugiesischen Galerie im Schloss Sigmaringen stattfinden.

Der Wein kann gegen eine Spende ab 10.-€ erworben werden.

Die Einnahmen kommen der Kirchensanierung St. Johann zugute.

Christine Brückner

Danke für eine erfüllte Zeit



„Wenn ich auf unsere gemeinsame Zeit in Sigmaringen blicke, empfinde ich große Zufriedenheit und Dankbarkeit: Viele Ereignisse, Feste und Anlässe, die wir gemeinsam erlebt und gemeistert haben. So viele Frauen, Männer und Jugendliche, haben ihre Zeit und Kreativität investiert und so haben wir gemeinsam Wertvolles erreicht und geschaffen. Viel Schönes und manches Schwere haben wir miteinander gelebt und getragen...“

Ekkehard Baumgartner

Ekkehard Baumgartner

„Dankbar sind wir auch für alles Gelungene, bei dem wir im Ehrenamt und als hauptberufliche Teams mitwirken durften. Auf Augenhöhe haben wir miteinander neue Perspektiven entdeckt, Bewährtes weiterentwickelt und in inspirierenden Feiern und Aktionen Glauben gespürt, geteilt und gelebt! Im Zweifeln und bei Rückschlägen haben wir im guten Miteinander um einen Weg gerungen, den wir alle annehmen konnten.“

Anja Sauter

Anja Sauter

Auf die gemeinsame Wegstrecke der letzten 10 Jahre wollen wir bei einem großen Fest zurückblicken und auch Abschied nehmen. Dazu laden wir euch und Sie alle ganz herzlich ein!

Wann?

Sonntag, 04. Mai 2025,
9:30 Uhr bis ca. 14:30 Uhr

Wo?

St. Fidelis Sigmaringen

Was?

Festgottesdienst und anschließendes Fest auf dem Platz hinter der Kirche mit Mittagessen, Getränken, Kaffee und Kuchen, Zeit für persönliche Begegnung – zwanglos, ohne offizielle Reden



Auf euer und Ihr Kommen freuen sich Ekkehard Baumgartner, Anja Sauter und das ganze Orga-Team

Damit das Fest gelingt, bedarf es zahlreicher Helfer, wer sich in irgendeiner Form einbringen möchte, ist herzlich willkommen.

Das Kaffeeteam freut sich über „Hand“ – Kuchen, wie Muffins, Rührkuchen, Hefestücke...

Die Spender können ihre Kuchen vor dem Gottesdienst im Begegnungsraum St. Fidelis abgeben.

Sowohl für die Mithilfe als auch für Kuchenspenden, melden Sie sich bitte im Büro MITTENDRIN.





ANders geDACHT

SonntagAbend
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Leitung:
Gemeindefereferentin Maritta Lieb

Musikalische Gestaltung:
Bruno Hamm, Orgel
Nadine Hamm, Gesang

**RUHE
FINDEN**

**GOTT
NAHE
SEIN**

27. April
25. Mai
15. Juni

18:00 Uhr

Herz Jesu Kirche Gorheim
Gorheimer Str. 28
Sigmaringen



Impuls zur Marktzeit

Ein Moment der Ruhe
Ein Moment für den Frieden
Ein Moment für mich

Stadtkirche St. Johann Sigmaringen

Samstag 17.05.2025
Samstag 21.06.2025
Samstag 19.07.2025
Samstag 16.08.2025

immer 10.30 Uhr



TAIZÉ- GOTTESDIENSTE

Sonntag, 18:00 Uhr
Herz Jesu Gorheim

18.05.2025



Unvergessen

**WIR GEDENKEN
DEN VERSTORBENEN
UNSERER STADT
IM GLAUBEN AN DAS
EWIGE LEBEN**

**STADTKIRCHE ST. JOHANN
SIGMARINGEN**

**Montag 26.05.2025
Montag 23.06.2025
Montag 28.07.2025
immer um 18.00 Uhr**

WACHET UND BETET

Im Anschluss an den
Gottesdienst an Gründonnerstag
lädt die Kolpingfamilie Sigmaringen
sowie das Gemeindeteam St. Joahann
zum gemeinsamen Gebet ein.

Feier vom letzten Abendmahl in St. Johann, Sigmaringen
um 19:00 Uhr

Die Stille aushalten.
Bleiben und beten.



Maiandachten 2025

Donnerstag, 01. Mai
18:00 Uhr Jungnau

Sonntag, 04. Mai
14:00 Uhr Ruine Hornstein

Freitag, 09. Mai
18:00 Uhr Sigmaringendorf,
gestaltet von der Kfd für die ganze Gemeinde

Sonntag, 11. Mai
18:30 Uhr Fürstehöhe, mitgestaltet vom
Musikverein Harmonie Oberschmeien

Mittwoch, 14. Mai
18:00 Uhr Bingen, gestaltet von der Kfd Bingen

Donnerstag, 15. Mai
14:30 Uhr St. Anna Jungnau,
Frauengottesdienst St. Fidelis mit St. Anna Jungnau,
anschließend Kaffee im Hofladen

Sonntag, 18. Mai
15:00 Uhr Josefskapelle,
mitgestaltet von der Kolpingfamilie

19:00 Uhr Hochberg

Dienstag, 20. Mai
14:30 Uhr Kapelle Fidelishaus,
Maiandacht für Senioren,
anschließend Beisammensein im Fidelissaal
15:30 Michaelstift

Freitag, 23. Mai
10:00 Uhr Josefinenstift
18:00 Uhr Herz Jesu Gorheim, Marienmesse,
mitgestaltet vom Brunnenbergchor

Samstag, 24. Mai
18:00 Uhr Jungnau, bei gutem Wetter im Freien

Sonntag, 25. Mai
18:00 Uhr Unterschmeien,
mit den Projektchor

Donnerstag, Christi Himmelfahrt, 29. Mai
18:00 Uhr Herz Jesu Gorheim

IN VERBUNDENHEIT

SINGEN
FÜR DEN
FRIEDEN 2.0
13. APRIL, 18:00 UHR

**MARKTPLATZ
SIGMARINGEN**
OFFENES SINGEN
MIT SIGMARINGER
CHÖREN,
MUSIKGRUPPEN
UND SOLIST:INNEN





Das Sakrament der Taufe empfangen

Alva Knab
Daria Skorzewski
Donnie Peter Matthias Meinhard
Francesco Luca Bongermano
Aria Giovanna Fronte
Else Fröhlich



Zum Herrn heimgekehrt sind

Otto Haag
Paul Dreher
Johanna Fürst
Rosa Brugger
Ernst Funk
Günter Hirz
Birgit Reck
Rita Goller
Mathilde Meroth
Lore Stecher
Helmut Schneider
Lotte Kungl
Katharina Rechenberg
Heinz Neusser
Elsa Pfaus

Gottesdienst für verstorbene Kinder Freitag, 09.05. 19:00 Uhr, Kapuzinerkirche Riedlingen



Ein Gottesdienst - gestaltet von verwaisten Eltern mit Pfarrer Walter Stegmann, Gemeindeferentin Maritta Lieb sowie unserer Gottesdienstband aus dem Allgäu.

Herzlich eingeladen sind alle Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und Verwandte, die ein Kind - egal wann, wie und welchen Alters - verloren haben und alle, die Anteil nehmen möchten. Ein Kind verloren zu

haben bedeutet eine lebenslange Auseinandersetzung mit diesem Abschied. Fragen, Zweifel, Ängste, Hoffnungen und Träume begleiten die Angehörigen.

Im Gottesdienst sollen alle diese Gefühle und die Trauer um das Kind Raum haben.

Im Namen der Selbsthilfegruppe Lichtblick & KonTiki
Sandra Schmid

Haushaltsplan 2024-25

Der Haushaltsplan der Röm.-Kath. Kirchengemeinde Sigmaringen für das Jahr 2024-25 liegt in der Zeit vom 14. bis 28. April 2025, gem.

§ 17 der Kirchensteuerordnung zur Einsicht durch die Steuerpflichtigen im Pfarrbüro Mittendrin, Kirchberg 2 in Sigmaringen aus.

Hat St. Johann eine Zukunft?

In wenigen Monaten wird die Pfarrei St. Johann, mitsamt aller zur Seelsorgeeinheit Sigmaringen gehörenden Gemeinden, in die große „Pfarrei neu“ integriert. Diese Pfarrei trägt zwar den Namen „Römisch Katholische Kirchengemeinde Sigmaringen“, umfasst jedoch ein Gebiet von Steinhilben im Norden bis Herdwangen-Schönach im Süden mit knapp 61.000 Katholiken. Innerhalb dieser großen Struktur gewinnt das Engagement vor Ort eine noch größere Bedeutung als bisher. St. Johann in Sigmaringen ist eine lebendige Gemeinde. Unsere Kirche ist jeden Sonntag gut besucht, wir dürfen regelmäßig wundervolle Kirchenmusik genießen, haben viele Ministranten, eine hervorragende Jugendarbeit, ein engagiertes Gemeindeteam und vieles mehr. „Unseren“ großen Heiligen, Fidelis von Sigmaringen,



Foto: Aipperspach

feiern wir jährlich mit dem beeindruckenden Fidelisfest. Das Wissen und die Forschung um den Heiligen Fidelis ist in den vergangenen Jahren durch die exzellenten Fidelisakademien gewachsen.

Wir möchten, dass unsere Kirche nach wie vor lebendig bleibt. Um die vielen Projekte, die schon angestoßen wurden sowie neue Ideen zu unterstützen, gründen wir einen Förderverein „Zukunft St. Johann“, der es sich zur

Aufgabe macht, pastorale Projekte, genauso wie Bauvorhaben rund um die Kirche St. Johann zu fördern und zu unterstützen. Außerdem soll er die Forschung und Adaption des Heiligen Fidelis in die heutige Zeit fördern.

Wir laden Sie herzlich ein zur Gründungsversammlung am Di, 29.04.2025 um 18:00 Uhr in die Kirche St. Johann.

An diesem Abend erhalten Sie weitere Informationen zum Zweck des Fördervereins, können Fragen stellen und, wenn Sie möchten, auch direkt Mitglied werden.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Für das Gemeindeteam St. Johann
Maritta Lieb

Abschied und Neuanfang



Foto: Eichelmann

„Glaube ist ein sinnhaftes Erleben, etwas, das den ganzen Menschen berührt.“

In unserer Gemeinde engagieren sich unzählige Menschen dafür, dass Glaube Geschmack gewinnt, dass Menschen an- und berührt werden. Sie engagieren sich auf vielfältige Weise, teilweise seit Jahrzehnten.

Im Gottesdienst am So, 16.03.2025 durfte das Gemeindeteam St. Johann Frau Elke Metzger (Kommunionhelferin), Melanie Hirlinger und Johannes Bach, beide Gemeindeteam, aus ihren Diensten verabschieden. Mit herzlichen Dankesworten sagte Gemeindebeauftragter Rolf Eichelmann „Auf Wiedersehen“.

Direkt im Anschluss durfte Gemeindereferentin Maritta Lieb Melanie Hirlinger als neue Lektorin wieder begrüßen, sowie Annette Brugger und Martin Bösch als Kommunionhelfer beauftragen.

Pater Stefan segnete alle Engagierten persönlich und wünschte ihnen ein segensreiches Wirken.

Haben auch Sie Interesse, sich in unserer Gemeinde zu engagieren? Dann wenden Sie sich an Rolf Eichelmann, unseren Gemeindebeauftragten!

Für das Gemeindeteam St. Johann
Maritta Lieb

Jahresprojekt „Du hast Würde“

Seit dem Eröffnungsgottesdienst des Projektes „Du hast Würde“ werden ein König und eine Königin in unterschiedlichsten Initiativen, Schulen oder Organisationen in und um Sigmaringen beherbergt. Sie tragen mit einer ihnen innewohnenden Intensität die Botschaft von Menschenwürde und persönlichem Königin-Sein zu den Menschen. Neue Berichte, Bilder und Erfahrungen rund um das Projekt "Du hast Würde" finden Sie auf der Homepage des Projektes unter: www.bildungszentrum-gorheim.de/du-hast-wuerde/ Oder durch das Scannen dieses QR-Codes:



Viel Freude beim Durchstöbern und Entdecken von eigenen Würde-Augen-Blicken!
Für die Projektgruppe:
Regina Schmucker

Bingen feiert den Gedenktag der seligen Ulrika Nisch

Bei der Neugestaltung des Chorraumes in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Bingen im Jahr 1994 wurde in den neuen Altar eine Reliquie der seligen Ulrika Nisch eingefügt. Sieben Jahre zuvor war Ulrika Nisch seliggesprochen worden. Die Reliquie befindet sich in einer mit Glas verschlossenen runden Nische an der Vorderseite des Altars. Zudem wurde am Südausgang der Kirche ein Bild der Seligen angebracht. Nachdem mit dem Bild auch die Erinnerung an die selige Ulrika Nisch im Laufe der Jahre verblasst ist, wird ihr Gedenktag am 8. Mai in diesem Jahr wieder besonders gefeiert werden. Auf Anregung des Gemeindeteams wird die Eucharistiefeier um 18.00 Uhr zu Ehren der seligen Ulrika Nisch gefeiert. Als Ersatz für das in die Jahre gekommene Bild am Südausgang wird eine von dem Künstler Eginow Weinert gestaltete kleine Bronzetafel angebracht. Ein Spender, der ungenannt bleiben möchte, hat die Kosten dafür übernommen. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Zum Gedenktag der seligen Ulrika Nisch am 8. Mai schreibt Kooperator Stefan Thron:

Ulrika Nisch hatte keine Lobby!
„Ulrika Nisch hatte keine Lobby!“ So antwortete Erzbischof Oskar Saier am Abend der Seligsprechung am 1. November 1987 einem Journalisten in Rom auf dessen Unterstellung, dass nur solche Personen in der Kirche kanonisiert werden würden, die einen einflussreichen Orden und mächtige Autoritäten hinter sich hätten. Das Interview hatte ich im Fernsehen verfolgt und ich zitiere frei aus dem Gedächtnis. Unser damaliger Bischof fügte schlagfertig hinzu: *„Das gläubige Volk hat die Selige entdeckt!“*

Das gläubige Volk hat die Selige entdeckt!

Ulrika Nisch (mit dem Taufnamen Franziska) wurde 1882 in Mittelbiberach – Oberdorf geboren und stammte aus armen Verhältnissen. Schon als Kind und junges Mädchen war sie von einer tiefen Religiosität



Quelle: <https://www.eginowweinert.de/shop/namenspatronale/ulrike-nisch/>

geprägt. Im Alter von 22 Jahren trat sie den Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz in Hegne am Bodensee bei. Sie arbeitete als Küchenschwester in Zell-Weierbach (bei Offenburg), Bühl und Baden-Baden. An Tuberkulose erkrankt kehrte sie 1912 nach Hegne zurück. Voller Liebe und Hingabe an Gott und mit einer tiefen Sehnsucht nach dem Himmel lebte sie die letzten Monate ihres jungen Lebens. Am 8. Mai 1913 starb sie nach einem Leben der Demut, des Dienstes am Nächsten und der Kreuzesliebe. Das Seligsprechungsverfahren wurde 1951 eingeleitet. Mit der Kanonisierung an Allerheiligen 1987 wird ihr Wirken im Kleinen gewürdigt.

Das Kleine. Die Demut. Der Dienst. Die Liebe zum Kreuz

Im Kleinen liegt eine besondere Kraft. Die Demut, die Dienstbereitschaft und die Liebe zu Gott und den Menschen im Leben der seligen Ulrika hat das gläubige Volk entdeckt. In unseren Pfarreien bin ich schon einigen Menschen begegnet, die die selige Ulrika Nisch verehren und deren Familien schon lange vor der offiziellen Seligsprechung immer nach Hegne zum Grab der seligen Ordensschwester gepilgert sind. Für diese Menschen ist die selige Ulrika zu einem religiösen Orientierungspunkt geworden in ihrer Sorge um das Wohl und die Gesundheit ihrer Angehörigen. Ulrika Nisch brauchte keine Lobby. Das Besondere in ihrem Leben ist die Liebe zum Kleinen. Sie suchte keine Ehre, keinen Ruhm, keine Anerkennung, keine Wertschätzung von Menschen, ihr genügte die Liebe zum Kreuz. Wir aber brauchen Vorbilder von der inneren Größe der seligen Ulrika, damit wir nicht überheblichen Ideologien folgen, die Menschen klein machen. Ulrika wusste genau wie Maria (die Gottesmutter) und wie viele andere

große Frauen (in der heiligen Schrift und Kirchengeschichte), was Gott tut: *„Er hat auf die Niedrigkeit seiner Magd geschaut;“* und: *„Er erhöht die Niedrigen.“* (Lk 1,48.52)

Die Gemeinschaft der Heiligen ist unsere Lobby

Die Heiligen des Alltages tragen die Kirche. Sie machen nicht groß von sich reden. Sie sitzen in keinen Gremien. Sie bekleiden keine Ämter. Sie stehen auf keinen Listen. Die Geschichtsschreibung nimmt von ihnen keine Notiz. Sie tun nichts Besonderes. Sie sind nur selbstverständlich da, leben den Glauben, fühlen sich zur Kirche zugehörig, wissen sich von Gott geliebt und getragen, sie erfüllen gerne, treu und unauffällig ihre Aufgaben. Durch eine Kanonisierung sagt die Kirche, dass bei Gott niemand vergessen ist, der wie die selige Ulrika alles von ihm erhofft hat, und dass keine Mühe vergebens war, mit der ein gläubiger Mensch für andere dagewesen ist.

Die Reliquie der seligen Ulrika in Bingen

Wir stehen auf dem Fundament der Heiligen, die vor uns gelebt, geglaubt und die ihre Treue zu Christus bisweilen auch mit dem Tod bezahlt haben. Deswegen wurden ab dem 4. Jahrhundert (nach dem Ende der Christenverfolgung im römischen Reich) die ersten Kirchen über den Gräbern der Märtyrer errichtet. Später wurden Reliquien dieser Glaubenszeugen (Partikel aus den Gebeinen) in die Altäre oder Altarsteine eingelassen. Das bedeutet: Wir stehen in einer lebendigen Tradition. Das Glaubensgut, das frühere Generationen uns überliefert haben, will auch uns heute prägen und künftige Generationen erreichen. Jede Eucharistiefeier ist Vergegenwärtigung der ganzen Heilsgeschichte von der Schöpfung bis zur künftigen Vollendung im Reich Gottes. Die Nennung der Heiligen und Verstorbenen bei der Heiligen Messe ist der sprachliche Modus für die Gegenwart all dieser Menschen in dieser Feier. Vorhandene Reliquien unterstreichen diese Glaubensgewissheit.

Maria Immaculata vom Efeu befreit

Die Figur der *Maria Immaculata* auf dem Südportal zur Pfarrkirche in Bingen drohte unter mächtigem Efeubewuchs zu verschwinden. Mitte März hat Kurt Glaser, unterstützt von seiner Frau Claudia, den Torbogen und die Marienstatue freigeschnitten und wieder sichtbar gemacht. Dabei kam ein ganzer Anhänger voll Grüngut zusammen.

Die Immaculata zeigt die Gottesmutter in wehendem Gewand, ohne Kind und auf einer Weltkugel stehend. Ihr Haupt ist umgeben von einem Kranz aus zwölf Sternen. Die Darstellung identifiziert Maria mit der apokalyptischen Frau in der Offenbarung des Johannes, dem letzten Buch des Neuen Testaments. Die Frau als Zeichen am Himmel steht für die Vollendung des Volkes Gottes. Die Zwölfzahl der Sterne



Foto: Kurt Glaser

auf ihrem Haupt ist eine Anspielung auf die zwölf Stämme Israels, die Jesus mit der Wahl der zwölf Apostel im Blick hatte. Die Tradition geht davon aus, dass der Schreiber der Apokalypse in diesem Bild gleichzeitig von

Maria spricht. Die Rede davon, dass die Frau ein Kind gebar, das zum Himmel entrückt über alle Völker herrschen wird (Offb 12,5), haben schon die ersten Christen auf Jesus Christus und seine Mutter Maria bezogen.

Kurt Glaser erinnert sich, dass in früheren Zeiten die hohen Geistlichen, Bischof, Zwiefalter Abt und andere Persönlichkeiten zuerst im Pfarrhaus empfangen wurden. Danach ging es, begleitet mit Kreuz, Fahnen und den Ministranten über die Treppe und durch das Portal zur Pfarrkirche. In seiner Kindheit zog auch die Fronleichnamsprozession von der Kleingasse aus durch das geschmückte Tor hinauf in die Kirche zu Tedeum und Segen.

Hermann Brodmann

Deine Firmung – sich selbst im Glauben finden,



das ist dieses Jahr das Thema der Firmung. Zur Kick-off-Veranstaltung in die Fideliskirche, kamen etwa 70 interessierte junge Menschen um sich über den Ablauf der Firmvorbereitung zu informieren. Neu in diesem Jahr ist die Kooperation, mit der Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen und Krauchenwies. Die Jugendlichen haben mehr Möglichkeiten

sich zu einem Firmweg zu entscheiden. Welch ein Glück haben wir? Und noch mehr die Firmlinge, denn sie werden von ca. 25 jungen, motivierten Katecheten auf ihrem Firmweg begleitet.

Los ging es bei der Fideliskirche. Nach der Begrüßung von Felix Schmid, konnten sich die Firmlinge bei ein paar spannenden Fragen von Marcia, Han-

nah und Leonard, etwas kennen lernen und schon mal feststellen, wer evtl. ähnliche Interessen hat. Die Firmvorbereitung, die in verschiedenen Gruppenerfahrungen stattfinden wird, wurde in der Kirche von den Gruppenleitern persönlich vorgestellt. Im Anschluss konnten sich die Jugendlichen nochmal ihre Fragen stellen, um sich dann in die verschiedenen Gruppenmodule einzutragen. Als Einzelne sind sie gekommen, verabschiedet haben wir uns mit dem Segen der Verbundenheit und dem Beginn des gemeinsamen Firmwegs. Schön, dass sich so viele auf den Weg machen. Sollten Jugendliche (Jahrgänge 2007-2009) keine Einladung bekommen haben und gerne noch bei der Firmung mitmachen. Es besteht noch immer die Möglichkeit sich zu melden.

Im Pfarrbüro bei:
Sonja Steinhart,
Telefon 07571 730930,
E-Mail s.steinhart@kath-sigmaringen.de

Der Glaube an die Auferstehung

Der Glaube an die Auferstehung
und ewiges Leben
trägt die Gestalt der Hoffnung.

In der Hoffnung
öffnet sich der Glaube
der überraschenden Zukunft Gottes,
die in JESU Auferweckung aufgetan ist.

In der Hoffnung
bleibt der Glaube

aber ebenso wie die Liebe,
zurückgebunden an das Kreuz,
an diese Welt, an das gegenwärtige Leben.

In der Hoffnung
räumt der Glaube
alle hoch getürmten Ängste hinweg
und besteht sogar der Tod.

Das ist der entscheidende Weg
unseres Lebens!

Verfasser unbekannt

Texte zur Osterzeit von Andrea Schwarz



nung, Vertrauen und Begeisterung, die ansteckt.

Ostern? An Karfreitag ist alles so traurig, die Feier der Osternacht – unmögliche Uhrzeit! – und dazu ist es noch so kalt! Das Osterfeuer ist ja ganz nett – und das Osterhochamt mit dem Kirchenchor auch ganz schön ... aber was heißt das eigentlich: Auferstehung? Warum die Verehrung eines Kreuzes, warum das Feuer in der Osternacht – und kann ein Toter wirklich wieder lebendig werden? Weihnachten und Ostern aber gehören zusammen – und auch das Pfingstfest, das wahrscheinlich noch mehr Fragen aufwirft, gehört dazu. Und alle drei Feste sind nicht nur nette Erinnerungen an das Leben eines Menschen vor zweitausend Jahren, sondern sie haben etwas mit unserem Leben zu tun. Zur Krippe gehört das Kreuz – zum Leben gehört der Tod. Leben ist nicht nur nett, freundlich und harmonisch. Leben kann manchmal ziemlich wehtun. Und jeder, der verspricht, dass er daran etwas ändern kann, lügt. Angst und Einsamkeit, Krankheit und Schmerz, Tod und Verzweiflung werden bleiben. Und doch haben sie nicht das letzte Wort.

Das ist die Botschaft von Ostern. Dieses Fest nimmt das Dunkel nicht weg, aber es sagt uns zu, dass Gott mit uns geht, durch alle Dunkelheiten hindurch. Und dieses Fest ist die Zusage,

dass nicht der Tod das letzte Wort hat, sondern das letzte Wort hat immer die Liebe. Deshalb ist Ostern anders. Es geht nicht um Schokolade-Osterhasen und um gekochte und gefärbte Eier. Es geht nicht um den Osterbrunch und das tolle Festtagsmenü. An Ostern geht es um das Leben. Ostern ist die Einladung, einen neuen Anfang zu wagen. Ostern ist die Einladung, neu zu beginnen durch alle Dunkelheiten, Traurigkeiten, Ängste und Einsamkeiten hindurch. Ostern – das ist das fahle Licht eines Morgens, an dem kein Halleluja gesungen wird. Aber das leere Grab, die weggewälzten Steine allen Toden zum Trotz vom Leben erzählen. Eigentlich ist Ostern ganz anders. Und deshalb feiern wir Ostern auch fünfzig Tage lang – und das endet erst mit Pfingsten und dem Kommen des Heiligen Geistes. In ihm schenkt Gott seine Kraft und seine Liebe – weil er das Leben will, weil er unser Leben will, damit es neu anfängt. Ostern ist also eigentlich ganz anders. Es fängt neu an. Aber erfahren werden wir das nur, wenn wir es leben.

Verlag Herder
5. Auflage 2024
Kartonierte
160 Seiten
ISBN: 978-3-451-03117-5
Bestellnummer: P031179
12,00 Euro

Jenseits von Kitsch und Kommerz lädt Andrea Schwarz dazu ein, die Passionszeit und das Osterfest neu zu entdecken. Alltagsnah und ehrlich, behutsam und zupackend nimmt sie ihre Leserinnen und Leser mit, sich auf dem Weg von Aschermittwoch über Ostern bis hin zu Pfingsten den Dunkelheiten des Lebens zu stellen und offen zu werden für Auferstehung und neues Leben, das vielleicht auf ganz verblüffende und unerwartete Weise erfahren werden will. Ein Buch voller Hoff-

Die Feiern der Heiligen Woche für Kinder und Familien

Palmsonntag

Hosianna, dem Sohne Davids! Wie die Menschen im damaligen Jerusalem freuen wir uns, singen und hören von Jesu Einzug in der heiligen Stadt. Alle Kinder dürfen ihre selbst gebauten Palmen mitbringen und mit ihnen in Prozession in die Kirche einziehen. Die unterschiedlichen Gottesdienstzeiten an **Palmsonntag, 13.04.2025** sind in der Gottesdienstordnung zu finden.

Gründonnerstag

Wir erinnern uns daran, wie Jesus seinen Freunden seine Liebe zeigte, indem er ihnen die Füße wusch und an Jesu letztes Mahl mit seinen Jüngern. Die Gründonnerstagsfeiern am **Donnerstag, 17.04.2025** finden statt in: St. Johann, Sigmaringen und St. Peter und Paul, Sigmaringendorf, jeweils um 19:00 Uhr.

Kinderkreuzwege an Karfreitag

An **Karfreitag, 18.04.2025** sind alle Kinder und Familien zum Kinderkreuzweg eingeladen. Wir treffen uns, um miteinander auf Jesus zu schauen und ihn auf seinem Leidensweg zu begleiten. Bitte wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk anziehen.



Kinderkreuzweg in Bingen, 9:30 Uhr, Treffpunkt: Kirche Mariä Himmelfahrt
Kinderkreuzweg in St. Johann, 10:00 Uhr, Treffpunkt: Josefskapelle, Sigmaringen

Kinderkreuzweg in St. Fidelis, 10:00 Uhr, Treffpunkt: in der Fideliskirche
Kinderkreuzweg in Sigmaringendorf, 10:00 Uhr, Treffpunkt: in der Kirche St. Peter und Paul

Auferstehungsfeier für Kinder und Familien

Das Grab ist leer. Der Stein, der es verschließt, ist weggerollt.

Jesus ist auferstanden! – Das wollen wir mit allen Kindern und Familien unserer Seelsorgeeinheit am **Samstag, 19.04.2025**, um 18:00 Uhr in St. Fidelis feiern.

Wir treffen uns auf dem Kirchplatz rund um das Osterfeuer. Dort werden wir die Osterkerze entzünden, eine Lichtfeier gestalten und unser Taufversprechen erneuern. In der Kirche hören wir im Rollenspiel von Jesu Auferstehung. Gern dürft ihr selbst verzierte Osterkerzen zur Auferstehungsfeier mitbringen.

Regina Schmucker

Kirchenglocken

sie
schwingen
und klingen, singen
und bringen Gottes Lob zu Gehör

Werk
der Erde und der
menschlichen Arbeit
seit Jahrhunderten laden sie ein
orten und verorten Heiliges und lassen die Stunden
schlagen

im
Tages-,
Jahres- und
Lebenslauf
sind sie für uns
und in aller Welt
Wächter und Wachhalter
der

Osterbotschaft

Die drei österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn

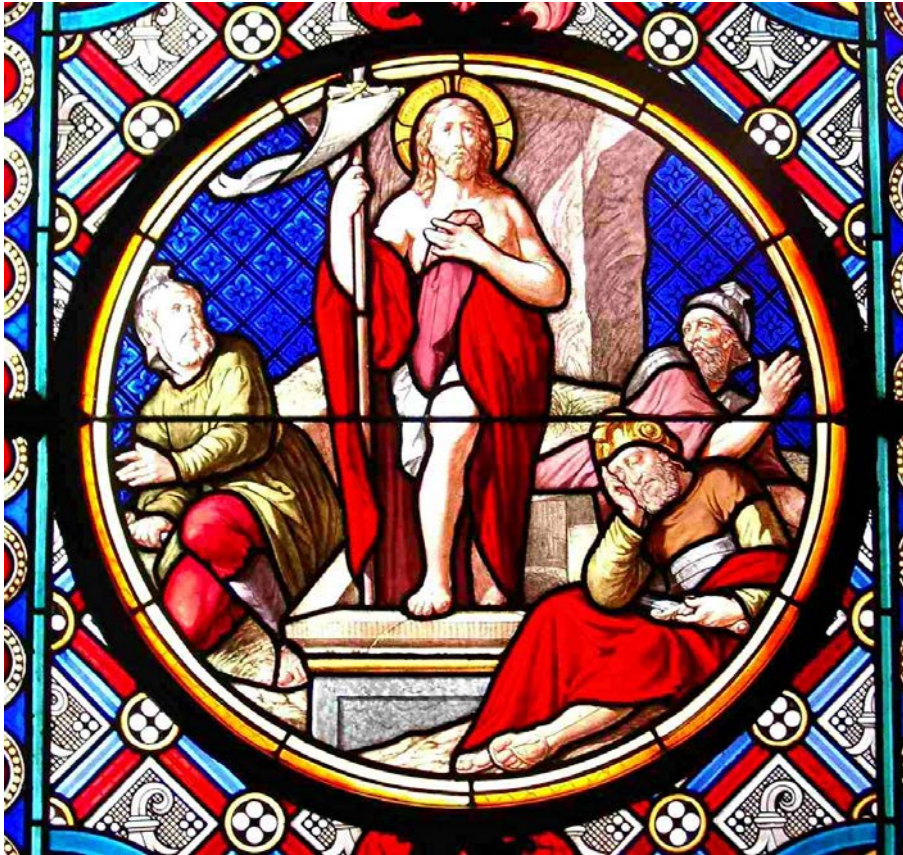


Foto: friedbert_simon_pfarbrieftservice

Theologische Aspekte zur Feier der Liturgie

Ostern ist das älteste und wichtigste Fest der Christen. Die Osterfeier hat ihre Wurzel im jüdischen Pessach-Fest. Alle anderen christlichen Feste sind nur von Ostern her zu verstehen. Das ganze Kirchenjahr ist von Ostern her aufgebaut und auf Ostern hin ausgerichtet. Die *Drei Österlichen Tage* beginnen mit der Messe vom Letzten Abendmahl, sie haben ihren Höhepunkt in der Feier der Osternacht und schließen mit der Vesper am Oster-sonntag.

1. Das alttestamentlich - jüdische Pessach-Fest

Das Pessach ist ein rituell inszeniertes Gedächtnis des Exodus (Auszug des jüdischen Volkes aus Ägypten). Es besteht aus zwei Handlungen: Einem Opfer im Jerusalemer Tempel und dem Essen des Pessach-Mahles in der Nacht. Das ganze Volk erfährt im

Medium des Festes (Opfer und Mahl) seine eigene Identität und wird als Gottesvolk immer neu konstituiert.

Das Gedächtnis des Exodus betrifft nicht nur die Befreiung aus Ägypten, sondern auch die Befreiung aus ungerechter Gesellschaft (Sklaverei), das Gedächtnis an die Übergabe der Zehn Gebote (neue Lebensordnung) und das Gedächtnis an den Einzug in das gelobte Land. Die Pessach-Nacht wird als Nacht des Wachens bezeichnet, in der Gott gewacht hat, um Israel aus Ägypten herauszuführen. Vier Nächte spielen eine besondere Rolle: Die Nacht der Schöpfung; die Nacht der Offenbarung an Abraham (Opfer Isaak); die Nacht des Exodus; und die zukünftige Nacht der endgültigen Erlösung, wenn der Messias kommt. Diese vier Nächte kommen schon in den frühchristlichen Leseordnungen für die Osternacht vor. Die vierte Nacht ist für die christliche Neuordnung des Pessach von besonderer Relevanz.

2. Die ur-/ frühchristliche Osterfeier

Die frühen Christen feiern weiterhin das jüdische Pessach-Fest, geben ihm allerdings vom Kreuzestod Christi und der Erwartung seiner Wiederkunft her eine neue Deutung. Zwei Aspekte sind dabei wichtig: (1.) Nach dem Johannes-Evangelium ereignet sich der Tod Jesu zeitgleich mit dem Schlachten der Lämmer im Tempel. Das bedeutet, Jesus ist das endgültige Pessach-Lamm. (2.) Die Christen übernehmen die jüdisch-eschatologische Erwartung der Ankunft des Messias in der Pessach-Nacht und warten jetzt auf den zweiten und endgültigen Advent des schon gekommenen Messias (Jesus Christus). Damit erwarten sie auch die Auferweckung der in der Nachfolge Christi verstorbenen Menschen.

Der Advent kann sich in zweifachem Modus ereignen: (1.) In der tatsächlichen Wiederkunft Christi. (2.) Bleibt diese *in diesem Jahr aus*, dann wird die Ankunft Christi gottesdienstlich vorweggenommen (antizipiert) durch die Feier der Eucharistie als der Mahl-gemeinschaft mit dem gekreuzigten, auferstandenen und erhöhten Herrn.

3. Die Entfaltung der Osterfeier im 4. Jahrhundert

Die Ostervigil entwickelt sich zu einem vier-teiligen Gottesdienst. Zum frühchristlichen Kern (Schriftlesungen mit Gebet und der Eucharistie) sind eine Lichtfeier am Beginn und die Tauffeier im angrenzenden Baptisterium (Taufort mit Taufbecken) getreten. Die Taufen (der Erwachsenen) werden zeitgleich (parallel) mit den vielen Schriftlesungen der Vigil durch den Bischof gespendet, an der Eucharistiefeier nehmen die Neugetauften in weißen Gewändern teil.

4. Die Vorverlegung der Ostervigil auf den Nach- bzw. Vormittag des Karsamstags

Im Frühmittelalter wird die Ostervigil auf den Nachmittag des Karsamstags vorverlegt, im Hochmittelalter

auf den Vormittag. Dieser Zustand dauert bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts an. An dieser Feier nehmen nur sehr wenige Gläubige teil. Damit hat die Feier der Osternacht ihre Bedeutung für die Spiritualität der Menschen verloren.

5. Die „Auferstehungsfeier“ als Ersatz für die Osternacht

Nachdem die Osternacht praktisch entfallen ist, kommen andere Frömmigkeitsformen auf: Eine ausgeprägte Passions-Mystik. Dazu gehört das „Heilige Grab“ in einer Seitennische, an einem Seitenaltar oder - in der Barockzeit - als monumentaler Aufbau im Chorraum. Hier wird ein Kreuz oder eine konsekrierte Hostie abgelegt. Bei der „Auferstehungsfeier“ wird die geweihte Hostie feierlich erhoben und triumphal zum Altar/Tabernakel übertragen. Diese dramaturgische Inszenierung der Auferstehung (als separates Heilsereignis) ist höchst fragwürdig. Sie verkennt die Vergegenwärtigung des gesamten Heilsmysteriums in der je aktuell gefeierten Eucharistie.

6. Die Wiederentdeckung des Osterfestes im 20. Jahrhundert

Die liturgische Bewegung in den Jahrzehnten vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) spielt eine große Rolle. Die Wiederherstellung der Osterliturgie 1951 (versuchsweise) und 1955/1956 (dauerhaft) durch Papst Pius XII. (1939-1958) ist epochal. Seither wird die Ostervigil wieder in der Nacht zu Ostern gefeiert, die Abendmahlsmesse am Gründonnerstag-Abend, die Karfreitagliturgie am Nachmittag. Bis dahin waren alle Feiern am Morgen oder Vormittag gehalten worden.

7. Die Liturgie an den Drei Österlichen Tagen

Die liturgischen Feiern an den *Drei Österlichen Tagen* bilden eine organische Einheit und gehen nahtlos ineinander über. Deswegen hat die Messe vom Letzten Abendmahl keinen Abschluss (mit Segen und Entlassung) und geht nach dem Gang zum



Foto: katharina_wagner_pfarrabriefservice

Ölberg ohne Zäsur in den Karfreitag über. Die Karfreitags-Liturgie hat aus den genannten Gründen weder eine Eröffnung noch einen Abschluss. Die Feier der Osternacht beginnt ohne Eröffnung („urplötzlich“) am Osterfeuer.

8. Pessach: Übergang vom Tod zum Leben

Der innere Zusammenhang des „Triduum Paschale“ wird schon an der alttestamentlichen Lesung vom „Ur-Pessach“ (Exodus 12, 1-14) deutlich. Erst seit der jüngsten Liturgiereform wird diese Bibelstelle in der Messe vom Letzten Abendmahl genommen; sie kommt sonst in keiner Feier vor. Früher war sie fester Bestandteil sowohl des Karfreitags als auch der Fei-

er am Karsamstag-Morgen, die an die Stelle der Ostervigil getreten war. Die *Drei Österlichen Tage* beginnen also mit dem Gedächtnis des Exodus aus Ägypten. Ohne Pessach gibt es kein Ostern. Durch Jesus Christus, dem neuen Pessach-Lamm, sind wir vom Tod in das Leben hinübergewandert.

Stefan Thron

Kommunionkinder in unserer Seelsorgeeinheit



Nach den Weggottesdiensten, in denen wir mit den Familien den Ablauf und die Bedeutung der Messfeier unter die Lupe nahmen und verschiedenen Familienaktionen zu den Festen im Kirchenjahr konnte die Gemeinschaft der Kinder bei den Gruppenstunden in den letzten Wochen der Kommunionvorbereitung weiter wachsen. In Form von Spielen, Geschichten, im Beten und Singen konnten die Kinder in der Gemeinschaft ihrer Gruppe unseren Glauben besser kennen lernen und in der Beziehung zu Gott wachsen.

In der Karwoche findet im Rahmen der Gemeinschaft der Kommunionfamilien die Feier der Erstkommunion statt. Mitte April werden wir dieses besondere Ereignis mit den Pfarrgemeinden, allen Freunden und Verwandten in den Weiß-Sonntag-Gottesdiensten feiern.

Ein ganz herzliches Dankeschön allen Eltern, die sich bereit erklärten, eine Kommuniongruppe zu leiten und sich mit viel Engagement und Herzblut in die Vorbereitungszeit einbrachten!

Unsere Kommunionkinder in St. Johann, Sigmaringen:

Dominikus Bastian
Jana Baur
Andreas Böhler
Amalia-Sophie Buchberger
Sofia Casella
Merle Engel
Lukas Fußnegger
June Haug
Nela Kohler
Olena Korshak
Luca Kraski
Felix Lindner
Lorenz Mentzendorff
Nele Merk
Luca Ostermann
Marie Riedinger
Pauline Will

Unsere Kommunionkinder in St. Fidelis, Sigmaringen:

Annabella Akakpo
Tim Barth
Max Hartung
Luisa Lutz
Samuel Magliulo
Annie Meinhard
Maria Tyrs
Dario Viola

Unsere Kommunionkinder in Mariä Himmelfahrt, Bingen:

Theo Brenat
Milena Deschler
Jan Frech
Fridolin Fröhlich
Carolin Michelmann
Emilia Pfeil
Laura Reddig
Greta Saup
Laura Striebel
Max Urban
Nils Vibrans

Unsere Kommunionkinder in St. Peter und Paul, Sigmaringendorf:

Paul Bauer
Marie Bold
Hannes Bressler
Lukas Frik
Yannick Frik
Felix Grabowski
Luca Liener
Laura Marczinek
Alina Ott
Leni Speh
Mia Volz

Unsere Kommunionkinder in St. Anna, Jungnau:

Rebecka Dahlke
Felix Kramer
Silas Luib
Anton Stehle
Felix Wiest

Wir wünschen euch Kindern mit euren Familien einen wunderbaren Erstkommunionstag voller Freude und schöner Begegnungen. Gottes Segen auf eurem weiteren Weg!

Regina Schmucker

Familienseite

Habt ihr Lust auf ein ganz besonderes Osternest, das noch Wichtiges über Ostern erzählt?
 Wir säen an Palmsonntag in eine mit Blumenerde gefüllte Schale, Weizenkörner. Von nun an müssen wir alles gut feucht halten. Schon bald zeigen sich grüne Keime, die bis Ostern wachsen: ein lebendiges Osternest! Was erzählt es uns von Ostern? Unsere gesäten Körner liegen zuerst in der Erde - wie tot. Doch wie Jesus auferstanden ist, sehen wir nach wenigen Tagen neues Leben. An Ostern feiern wir dieses Geheimnis, dass Gott dort, wo alles tot und am Ende erscheint neues Leben schenkt.



- Senkrecht:**
- 1) Wie heißt der Sonntag, mit dem die Karwoche beginnt?
 - 2) Wie heißt der Donnerstag vor Ostern?
 - 3) Wie viele Tage dauert die Fastenzeit?
 - 4) Welches Fest feiern wir nach der Fastenzeit?

- Waagrecht:**
- 1) Wie wird der Mittwoch genannt, mit dem die Fastenzeit beginnt?
 - 2) Auf welchem Tier ist Jesus geritten, als er in Jerusalem einzog?
 - 3) Jesus starb am K... für uns.
 - 4) Durch die Auferstehung hat Jesus den T... besiegt.

Ein Ostergedanke für dich!

Jesus ist am Karfreitag für uns gestorben. Am Ostersonntag hat ihn Gott von den Toten auferweckt.
 Du als Christin, als Christ, als Freundin oder Freund Jesu, kannst vertrauen, dass auch dein

Leben nach dem Tod nicht zu Ende geht. Es wartet ein neues Leben bei Gott auf dich. Jesus vergleicht dieses Leben bei Gott mit einem großen Festmahl, das nicht aufhört. Darüber kannst du dich jetzt schon freuen.



Du kannst jetzt schon etwas von der Freude bei Gott spüren. Fülle die leeren Krüge mit Eigenschaften, die dein Leben zu einem Fest machen.



Gestaltung: Regenbogen, DK

Zusammengestellt von Regina Schmucker

Jubiläumsstaffel: 10 Jahre AbenteuerKirche

„Frau Himmelwärts, Rudi und der Wunsch nach einem Freund“



Die „Abenteuerkirche“ der Seelsorgeeinheit Sigmaringen wird zehn Jahre alt. Dieser „runde Geburtstag“ wird während dieses ganzen Jahres mit einer Jubiläumsstaffel in der Fideliskirche gefeiert.

Geburtstagsgäste dürfen bei einem Jubiläum nicht fehlen. Und das sind neben kleinen und großen Gottesdienstbesuchern alle bisherigen Themenfiguren: die drei Fragezeichen, Professor Tempus und seine Zeitmaschine, die Schlossgespenster, die Piraten, Pippi, Kasperl und Seppel und viele weitere Freunde und Bekannte.

Der 3. Gottesdienst der Jubiläumsstaffel war am Sonntag, 23. März 2025.

In den Trödeläden der Frau Himmelwärts kommt die Prinzessin Etepetete und will einen Freund kaufen. Der freche Rabe Rudi lacht sie aus: Freunde kann man doch nicht kaufen! Das bestätigen auch die Nachbarn, Ekkehard Baumgartner und Simon Dreher. Sie weisen auf „das Buch für alle Fälle“ hin. In der biblischen Geschichte hö-



ren Gottesdienstbesucher und auch Fräulein Etepetete von einem besonderen Freund: Jesus. Jesus trifft den Zöllner Zachäus und will bei ihm zu Gast sein. Diese Freundschaft verändert das Leben des Zöllners, hin zu Freundlichkeit und Nächstenliebe. Und für die Prinzessin ergibt sich zum Schluss eine unvorhergesehene Begegnung mit dem Schornsteinfeger, in dem sie auch einen Freund findet.

Einen großen Freund verabschieden, hieß es am Ende: Für Pfarrer Baumgartner war es der letzte Abenteuer-gottesdienst in Sigmaringen. Er war von Anfang an Initiator und Unterstützer dieses besonderen Formates. „Wie viele Abenteuer-gottesdienste

hat Pfarrer Baumgartner in den 10 Jahren gefeiert?“, lautete diesmal die Schätzfrage für Erwachsene im Rahmen der Spielstraße. 70 war die richtige Antwort. Dafür, aber vor allem auch für seine Freude, Lebendigkeit und Kreativität, seine Offenheit für alle Altersgruppen, die gemeinsam mitreißende Gottesdienste erlebt haben - für all das gab es dankenden Applaus und zur Erinnerung ein Abenteuer-T-Shirt. „Danke, Pfarrer Baumgartner!“

Es folgte ein sogenannter Stabwechsel: Pfarrer Simon Dreher aus Krauchenwies will die kommenden Abenteuer-gottesdienste in der Fideliskirche feiern.

So lädt das Abenteuer-team nach der Osterpause alle kleinen und großen Besucher ein, für **Sonntag, 18. Mai 2025**. 10:15 Uhr starten Spielstraße und Elterncafé und um 11 Uhr beginnt der Familiengottesdienst in der Fideliskirche Sigmaringen.

Für das Vorbereitungsteam
Hilda Stösser und Regina Schmucker

Fahrrad- Check im Kinder- und Familienzentrum St. Fidelis



Fahrrad- Check im Kinder- und Familienzentrum St. Fidelis

Im März fand unser jährlicher Fahrrad Check statt. Bei herrlichem, frühlingshaftem Wetter nutzten unsere Familien das Angebot. Es gab viel zu tun, denn die kleinen und großen Fahrräder wurden an den Technik-Stationen einem Check unterzogen. Nach Möglichkeit wurden auch die notwendigen Reparaturen durchgeführt. Unterstützt

haben uns Eltern, das Repair-Café und der Radladen „Sattelfest“ mit Material. Unser Elternbeirat sorgte für das leibliche Wohl mit einem Waffelstand. Die Spielstraße bot für die Kinder allerlei zum Entdecken. Und mit den reparierten Fahrrädern konnte gleich wieder losgeradelt werden.

Ines Schneider
Kinder- und Familienzentrum St. Fidelis

Das Kinder und Familienzentrum St. Fidelis veranstaltet Flohmarkt - rund ums Kind

Wo: hinter der Fideliskirche – auf dem Außengelände des Kinder- und Familienzentrums

Wann: 10. Mai 2025

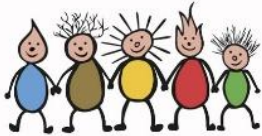
Um: 11:00 bis 15:00 Uhr

(Aufbau ab 10:30 Uhr)

Kosten: pro Picknickdecke/Tisch (2 auf 2 Meter – Picknickdecke/Tisch muss mitgebracht werden) 5,00 Euro

Bitte melden Sie sich bis zum 06. Mai an
Telefonisch: 07571 – 13909

Ansprechpartnerinnen:
Ilona Raible-Stephan und Joan Tissen
oder per E-Mail an:
i.raible-stephan@kath-sigmaringen.de



Kinder- und Familienzentrum
St. Fidelis *Kindergarten mit Naturprofil*

Vorankündigung

Die Könige ziehen an unserem Familienfest,
am 10. 05. 2025
im Kinder- und Familienzentrum St. Fidelis
ein.

Für 14 Tage werden wir den Königen eine
Herberge schenken.

Wir freuen uns auf eine spannende Zeit und
werden über unsere Erlebnisse mit den
Königen und unseren Kindern berichten!



Waldaktion im Eichenwäldchen des Kinder- und Familienzentrum St. Fidelis



Im Februar 2025 fand unsere Waldaktion an 2 Tagen im Eichenwäldchen statt. Viele Eltern, Kinder und Erzieherinnen trafen sich, um bei schönem Wetter, gemeinsam an der Gestaltung und Pflege unseres geliebten Waldareals zu arbeiten. Mit viel Elan und Teamgeist machten sich alle Beteiligten daran, die Außen Umrandung aufzufüllen und neue Spielbereiche zu schaffen. Es entstanden neue Plätze zum Spielen, Verstecken und Entdecken, die in Zu-

kunft viel Freude bereiten werden. Alle halfen tatkräftig dabei, diese Ideen in die Tat umzusetzen.

Auch wenn manche Arbeit anstrengend und kräftezerrend war, gab es viel zu lachen und auch Zeit zum Reden. In unseren Pausen konnte sich jeder mit Snacks und Getränken stärken.

Unsere Gemeinschaftsaktion förderte nicht nur die Bindung zwischen den Kindern und Erzieherinnen, sondern auch das Miteinander der Familien.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an dieser Aktion teilgenommen haben! Ohne eure Unterstützung und euren Einsatz wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Wir freuen uns darauf, die neuen Spielbereiche gemeinsam zu nutzen und viele schöne Stunden im Eichenwäldchen zu verbringen.

Ines Schneider
Kinder- und Familienzentrum
St. Fidelis

Aktion Kilo

Bingen

Bei der Aktion Kilo in Bingen beteiligten sich die Ministranten und die Pfadfinder im „Lebensmittelpunkt“, der Mühle Brükner und der Bäckerei Schneider. Insgesamt waren über 25 Kinder und Jugendliche im Einsatz.

In Sigmaringen waren die Jugendlichen vor beiden edeka Märkten und beim aldi anzutreffen um die gespendeten Lebensmittel in Empfang zu nehmen.

In Sigmaringendorf nahmen die Vertreter aus den Jugendgruppen die Spenden am norma entgegen.



Pfadfinder; Rechte: H. Brodmann



Minis; Rechte: Andreas Bruder

St. Johann



Sigmaringendorf



Altpapiersammlung 2025



Am 15.03. fand die Altpapiersammlung der Ministranten von St. Johann und St. Fidelis in ganz Sigmaringen statt. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns dabei für unser Sommerlager unterstützt haben. Gemeinsam haben wir 2 große Container voll bekommen. Ein besonderer Dank geht an die Firmen Steidle, Karl Stahl und Knäpple für die Bereitstellung der Autos.

Ministranten
St. Johann und St. Fidelis

Ministranten Bingen auf Burg Wildenstein



Foto: H. Brodmann/A. Fleisch

Die Binger Ministranten verbrachten ein Wochenende auf Burg Wildenstein. Ein Höhepunkt war die Führung zu Luchs, Uhu und Gämse durch

den Donautalguide Armin Hafner. Bei einer Nachtwanderung hörten die Teilnehmer gruselige Geschichten aus der Zimmerschen Chronik. So vom Knap-

pen Wolf, der für einen Zornausbruch seines Herrn furchtbare Rache nahm und – vom Blitz tödlich getroffen – bis heute auf Wildenstein spuken soll. Am Samstag gab es mehrere kreative Angebote, eine Gruppe wanderte zum Altstadtfels und zur Petershöhle, in der die Beuroner Mönche im Mittelalter Zuflucht gefunden hatten. Leider war die Treppe zum Höhleneingang abgebaut, was alle sehr bedauerten. Nach einem gemeinsam gestalteten Gottesdienst am Sonntagmorgen endete ein erlebnisreicher Aufenthalt mit Grillen am Lagerfeuer. Alle waren sich einig, dass die Leiterinnen und Leiter nicht nur ein tolles Programm zusammengestellt hatten, sondern die ganze Gruppe zu einer schönen Gemeinschaft zusammengewachsen ist.

Hermann Brodmann

Pfadfinder feiern 70-jähriges Jubiläum



Im Jahr 1955 entschloss sich eine kleine Gruppe junger Sigmaringer, den „Pfadfinderstamm Sigmaringen“ zu gründen. Mit der Zeit wuchs dieser Stamm immer weiter an und konnte mehr und mehr Kinder und Jugendliche für die Pfadfinderei begeistern. Heute, viele Jahre und etliche Generationen von Pfadfinder:innen später, feiert unser Stamm, mittlerweile unter dem Namen „Stamm St. Fidelis“ sein 70-jähriges Bestehen. Dieses besondere Ereignis möchten wir gemeinsam mit allen aktiven Pfadfinderinnen und Pfadfindern, Eltern, Ehemaligen und Freunden des Stammes zelebrieren.

Dazu laden wir euch herzlichst am **Sa, 17.05.2025** ab 16:00 Uhr, auf die Ruine Hornstein zu einem entspannten Nachmittag mit leckerem Essen, erfrischenden Getränken und netten Gesprächen ein.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit alten Bekannten auf die vergangenen 70 Jahre zurückzublicken. Gleichzeitig bietet das Jubiläumstreffen die perfekte Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen und sich mit anderen Pfadfinder:innen – ob aktiv oder ehemalig - auszutauschen.

Weitere Informationen findet ihr auf www.dpsg-sigmaringen.de. Außer-

dem könnt ihr euch bei Fragen gerne an unseren Vorstand unter vorstand@dpsg-sigmaringen.de wenden.

Über den Stamm Sigmaringen und die DPSG

Die DPSG ist der größte katholische Pfadfinderverband und gleichzeitig einer der größten Kinder- und Jugendverbände in Deutschland. Der Stamm Sigmaringen wurde 1955 gegründet und hat heute ca. 80 Mitglieder. Wöchentlich werden Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 17 Jahren angeboten. Die besondere Jugendarbeit macht sie zu starken und selbstständigen Persönlichkeiten und bietet ihnen Erlebnisse und Erfahrungen, die wertvoll für ihr weiteres Leben sind. Das Motto des Stammes Sigmaringen lautet daher „Echtes Abenteuer erleben!“.

Weitere Informationen und viele Bilder gibt es auch im Internet unter www.dpsg-sigmaringen.de.

ANSPRECHPARTNER

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung: Felix Link
E-Mail: presse@dpsg-sigmaringen.de

Das Team der EFL stellt sich vor

Als Mitarbeiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle bin ich seit 20 Jahren in Sigmaringen und seit 12 Jahren auch einmal pro Woche an der Außenstelle in Pfullendorf tätig. Ich heiße Nina Müller-Martin, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Ursprünglich habe ich Landwirtschaft studiert und über Zusatzausbildungen den Weg in die Beratung von Familienbetrieben in Landwirtschaft und Handwerk gefunden. Beratungsarbeit hat mich von da an nicht mehr losgelassen und ich habe mich über eine Fortbildung als Ehe-, Familien- und Lebensberaterin (DAJEB) qualifiziert. Nach ein paar Jahren hat mich mein Wissensdurst dazu veranlasst, berufsbegleitend den Masterstudiengang Beratungswissenschaften der Katholischen Hochschule Köln und die Weiterbildung zur Systemischen Familientherapeutin (DGSF) zu absolvieren.

Die Bodenständigkeit meines Grundberufs prägt mich bis heute und gleichzeitig sind mir neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und Ansätze wichtig. Deshalb habe ich im letzten Jahr noch die Ausbildung zum Coach im Zürcher Ressourcen Modell (ZRM) abgeschlossen, die es mir ermöglicht, auch Wissen und Techniken aus aktueller Hirnforschung in Beratungsprozesse einfließen zu lassen.



Neben diesen fachlichen Kenntnissen möchte ich in Beratungen meine christliche Lebenshaltung und die Offenheit allen Menschen gegenüber einbringen. Mir ist es ein Anliegen, dass die Menschen, die unsere Beratung in Anspruch nehmen, einen Platz finden, an dem sie sich angenommen und hoffentlich auch gut verstanden

fühlen. Dies soll sie befähigen, wieder auf ihre Stärken und Fähigkeiten zurückzugreifen, die in Krisenzeiten oft vergessen werden und, wenn das Leben es verlangt, auch neue Kompetenzen zu erlernen.

Ich bin immer wieder überrascht und gleichzeitig sehr dankbar, welchen Vertrauensvorschuss wir als Mitarbeitende einer Beratungsstelle von den Klientinnen und Klienten bekommen. Es kostet Ratsuchende teilweise sehr viel Mut, die Schwelle unserer Beratungsstellen zu überschreiten. Umso wichtiger ist es, wie stark wir uns als Einzelne und als Team einbringen und unsere Arbeit für die Menschen leisten. Die Grundlagen, die uns hierbei durch die Kirchengemeinde als Träger der Beratungsstelle und die Rathäuser in Gammertingen und Pfullendorf geboten werden, bieten einen fruchtbaren Boden, auf dem wir arbeiten dürfen. Und so hoffe ich, dass wir durch unsere Arbeit noch so manchem Samenkörnchen beim Keimen helfen dürfen und die Klientinnen und Klienten diese gut pflegen, um sich an der Ernte auch langfristig erfreuen können.

Nina Müller-Martin

Mittagstisch „Mahlzeit und mehr“

Über eine „Mahlzeit und mehr“ können sich die Sigmaringer Bürger immer donnerstags im Saal des Fidelishauses freuen. Ab Donnerstag, 27.03.2025 sind die über 20 Helferinnen und Helfer nach einer Pause - für die Vesperkirche - wieder da und servieren freundlich und kompetent, was die Spitzenköche im Haus Nazareth zubereitet haben. Bei lockeren Gesprächen und angeregter Unterhaltung klingt die Mahlzeit bei einer Tasse fairem Kaffee und Zopfbrot gemütlich aus. Den Tagesteams gelingt es durch ihre zugewandte und angenehme Art, den Gästen eine Atmosphäre des Willkommens zu bereiten,

die sich auch in der liebevollen Tischdekoration wiederfindet.

Es geht nicht nur ums Essen allein, die Begegnung mit bisher unbekanntem anderen Menschen oder das Bedürfnis, alte Bekannte wiederzusehen, führt Menschen über gesellschaftliche Schichten hinweg zusammen.

Zeit, Aufmerksamkeit und Kosten für das Mittagessen zu teilen, dazu tragen alle Gäste sowie die Helferinnen und Helfer gleichermaßen bei.

Das Essen wird auf Spendenbasis angeboten, d.h. der eine bezahlt für den anderen, der nicht so viel geben kann, etwas mehr. Menschen auf der Grundlage geschwisterlicher So-

lidarität und auf angenehme Art zusammenzubringen und Begegnung zu ermöglichen, ist das Ziel des Mittagstisches. Unterstützt wird dieses von beiden Konfessionen getragene Unternehmen, durch die Stiftung „Wir für Sigmaringen“, den Allgemeinen Katholischen Kirchenfonds für Hohenzollern, sowie durch den Caritasverband Sigmaringen.

Wir freuen uns auf Sie! Sie sind herzlich willkommen - als Gast (eine Anmeldung ist nicht erforderlich) oder auch im Helferteam. Weitere Informationen gerne bei Silke Böhrer.

Christine Brückner

Hoffnungsschimmer- Aus der Druckwerkstatt Johanneskirche

Wir laden herzlich zur nächsten Ausstellungseröffnung im ökumenischen Büro „mittendrin“ am **So, 06.04.2025** um ca. 10:45 Uhr ein. Die Ausstellung trägt den Titel „Hoffnungsschimmer – Aus der Druckwerkstatt Johanneskirche“.

Die Künstlerin Margarethe Goth schreibt dazu: Für den Ruhestand haben mein Mann und ich eine kleine methodistische Kirche gekauft, die Johanneskirche in Balingen-Streichen. Hier hat meine Druckwerkstatt ihren Platz gefunden. Der originale Arbeitsplatz meines Vaters ist hier im Untergeschoß untergekommen. Mit seinem Ruhestand wurde die Druckerei, in der er als Schriftsetzer gearbeitet hat, aufgelöst. Seit einigen Jahren beschäftige ich mit der Kunst des Druckens. Zur „Schwarzen Kunst“ des Buchdrucks kamen viele Experimente anderer Drucktechniken. Der Sieb-



druck begeistert mich zur Zeit sehr. Aber auch Holz- und Linolschnitt,

Drucken mit der Geli Plate und andere kreative Drucktechniken haben inzwischen Einzug in meiner Druckwerkstatt Johanneskirche gefunden, die am 02.02.2020 eröffnet wurde. Drucken heißt, arbeiten in Serie. Dabei ist jeder Druck ein Original. Eine kleine Auswahl von Buch-, Holz- und Siebdruckarbeiten werden im mittendrin ausgestellt sein. Dazu gehören die Serien: „I have a dream“, „Unser Leben ist Stückwerk“ und „Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“ Nicht fehlen wird das Titelbild der Ausstellung mit einem Siebdruck nach einem Foto vom Kirchturm unserer Johanneskirche.

Ich grüße Sie mit dem Gruß der BuchdruckerInnen „Gott grüß‘ die Kunst“.

Margarethe Goth,
Pfarrerin im Ruhestand, Künstlerin

Caritas Jahresthema 2025

DA KANN JA JEDER KOMMEN. Caritas öffnet Türen.



Der Titel des diesjährigen Caritas-Jahresthemas, an dem sich wie in den vergangenen Jahren auch in diesem Jahr wieder der Caritasverband für das Dekanat Sigmaringen-Meißkirch e.V. aktiv beteiligt, kann hierbei wortwörtlich verstanden werden: Bei der Caritas sind grundsätzlich alle Menschen mit ihren Sorgen und Nöten willkommen. In dieser von Krisen, Kriegen und Naturkatastrophen gezeichneten Zeit braucht es die Angebote der Caritas an vielen Orten und für viele Menschen dringlicher denn je.

Die „offene rote Tür“ steht dabei als Inbegriff für christliche Nächstenliebe und Barmherzigkeit. Im Jahr 2025 ist sie das Leitmotiv der Jahreskampagne der Caritas in Deutschland. Die „offene Tür“ findet sich auf Plakaten und Postkarten. Sie steht vor Caritas-Einrichtungen und mitten im öffentlichen Raum. „Komm, wie Du bist“ – ist die Einladung der Caritas an alle, die unter der Last ihrer Not und Trauer, ihrer Einsamkeit und Probleme leiden. Als Angebot der Freien Wohlfahrts-pflege richtet sie sich an alle, die Hilfe brauchen. Das ist der Anspruch der Caritas: Egal, ob wir in der Jugendhilfe, in der Wohnungslosenarbeit, im

Katastrophenschutz oder in der internationalen Hilfe arbeiten. Die Kampagne richtet die Aufmerksamkeit auf die Bedeutung unserer Arbeit, schafft Gesprächsanlässe und sendet auch Forderungen an die Politik. Die Politik darf keine Türen zuschlagen, die wir bisher offenhalten.

Bei der Caritas bzw. beim Caritasverband für das Dekanat Sigmaringen e.V. gilt jetzt und soll auch in Zukunft gelten: Zu uns kann jede Person kommen und wir helfen jedem Menschen in der Not.

Das ist unser Auftrag seit unserer Gründung. Wir helfen bedingungslos. Zu uns kann jeder kommen. Auch Du! Weitere Infos zur Caritaskampagne 2025 auch unter www.caritas.de

Norbert Stauss
Dipl. Soz.arb. (FH)

Referent für Caritassozialdienst
und Migration
Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit
& Kommunikation
Caritasverband für das
Dekanat Sigmaringen-Meißkirch e. V.

Lebensmittelverschwendung reduzieren – wie kann das gelingen?

In Deutschland werden rund 11 Millionen Tonnen Lebensmittel pro Jahr weggeworfen, das sind durchschnittlich 76 kg pro Person. 58% der Abfälle entstehen dabei in den privaten Haushalten. Ihre Herstellung benötigt 11,7 Millionen Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche.

Global gelangt 1/5 der insgesamt produzierten Lebensmittel in den Abfall, das sind etwa 132 kg pro Kopf und Jahr. Ihre Erzeugung benötigt 1/3 der weltweit genutzten landwirtschaftlichen Fläche.

Lebensmittelabfälle machen 8 – 10% der globalen Treibhausgasemissionen aus. Hinzu kommt der Verlust der Artenvielfalt.

Während weltweit eine Milliarde Menschen hungert, betrifft die Verschwendung von Lebensmitteln vor allem die Industrieländer.

Mit diesen Fakten eröffnete Prof. Dr. Corinna Hempel, Fakultät Life Sciences, Sensorik, Konsumentenfor-



schung und Ernährungsverhalten der Hochschule Albstadt-Sigmaringen Mitte März ihren Vortrag im Pfarrgemeindehaus Bingen. Eingeladen hatten die Grundschule Bingen und die Projektgruppe fair.nah.logisch. der Kath. Kirchengemeinde.

Um die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren, braucht es allgemein eine Steigerung ihrer Wertschätzung, ein bewussteres Einkaufsverhalten, sachgemäßere Lagerung und bessere Kenntnisse in der Zubereitung und Verwendung von Nahrungsmitteln.

In der anschließenden Diskussion wurden Erfahrungen ausgetauscht, die die Forschungsergebnisse der Referentin bestätigten. Abhilfe schaffen könnte wieder einmal eine bessere Bildung, zu der die Binger Grundschule mit ihrem Nachhaltigkeitsprojekt einen wertvollen Beitrag leistet.

Den Abschluss des Abends bildete ein schmackhaftes vegetarisches Büffet der Sigmaringer Firma Andy's Früchte. Unser Bild zeigt die Referentin mit der Rektorin der Grundschule Bingen, Manuela Müller (rechts).

Dem Sinn des Lebens auf der Spur – Glauben entdecken

Start des dritten Alphakurses in unserer Seelsorgeeinheit



Mit Beginn der Fastenzeit startete in unserer Seelsorgeeinheit auch wieder ein neuer Alpha-kurs. Bereits am ersten Abend trafen sich 35 Personen im Gemeindehaus in Sigmaringendorf - teils angemeldet, teils auch ganz spontan, teils aus unserer Seelsorgeeinheit, teils auch aus umliegenden Gemeinden und an den folgenden Abenden kamen noch weitere Gäste hinzu.

Von einem motivierten Mitarbeiter-Team wurden alle im Rahmen eines kleinen Sektempfangs begrüßt. Lie-

bevoll und ansprechend gedeckte Tische luden anschließend zum gemeinsamen Essen. Unter dem Motto: „Wer war Jesus?“ startete anschließend der erste Impulsfilm. Und dann ging es los! In der bunt gemischten Schar der Kleingruppenteilnehmer nutzten die Gäste an diesem und den folgenden Abenden die Möglichkeit, um vorurteilsfrei und offen über den Glauben und den Sinn des Lebens nachzudenken und mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen. Vieles, was uns beschäftigt, bringen wir

auch im Freundeskreis ins Gespräch, nicht immer haben dort jedoch auch Fragen oder Überzeugungen in Bezug auf unseren persönlichen Glauben Raum. Der Alpha-kurs bietet einen geschützten Rahmen, um mit Respekt und gegenseitiger Wertschätzung einander zuzuhören, aber auch Zweifel und Fragen offen zu äußern. So entsteht im Miteinander der Gesprächsgruppen eine ganz eigene Dynamik und jeder Alpha-kurs ist anders und spannend.

Bevor der Kurs im Mai zu Ende geht, findet für alle TeilnehmerInnen, neben den weiteren Abenden, auch der Alpha-tag im Kloster Sießen statt. Bei dieser Auszeit aus dem Alltag wollen sich Mitarbeiter-Team und KursteilnehmerInnen mit dem Thema Hl. Geist beschäftigen und sich von IHM anstecken und beschenken lassen.

Für das Alpha-Team
Regina Schmucker

Jahres – Programm 2025 der Beuroner Jakobspilger-Gemeinschaft

Pilgerbüro im Pfarrbüro Mittendrin Sigmaringen
Jeden Samstag von 9:30 - 12:30 Uhr
www.via-beuronensis.de

Samstag 5.4.2025 von 10:00 – 12:30 Uhr Eröffnung des Pilgerbüros und des Pilgerjahres 2025

Im Sigmaringer Pfarrbüro "Mittendrin" wird unser neues Pilgerbüro mit einem kleinen Begegnungsfest eröffnet. Alle Interessierten und Pilgerbegeisterte sind dazu herzlich eingeladen.

Samstag, 26.4.2025 Pilgern nach Beuron "Sternpilgern" zur Beuroner Abteikirche: Nusplingen über Gnadenweiler nach Beuron ca. 18 km

Pilgern der Gemeinden an der Via Beuronensis, circa 30 Pilger mit Bruder Jakobus Kaffanke OSB, Beuron/Ramsberg und Doris Kurz, Sigmaringen
E-Mail: kontakt@via-beuronensis.de

Montag 5.5. - Samstag 10.5.2025 Pilgerei auf der Via Beuronensis Munderkingen - Konstanz

über Pfullendorf in 6 Tagen mit 5 Übernachtungen! Genaues Programm kommt noch!
Mit Bruder Jakobus Kaffanke OSB und Doris Kurz

Sonntag 11.5. - Samstag 17.5.2025 Pilgerei auf dem Schwabenweg von Konstanz - Einsiedeln

in 7 Tagen mit 6 Übernachtungen! Näheres über: webadorsite.com
Mit Bernd Gernsbeck, Jakobspilger und Pilgerbegleiter! Anmeldung über E-Mail: bernd.v-b@web.de

Mittwoch 23.7.2025

Pilgern zum Jakobstag

Pfullendorf/Jakobskirche - Überlingen/Owigen ca. 19 km?

Sonntag 27.7.2024 Geistlicher Treffpunkt Kloster Beuron 16:00 Uhr

Gastflügel des Klosters Eingang Pfortenplatz Vortrag von Ehepaar Egon & Rita Oehler, Friedberg über den Oberschwäbischen Pilgerweg? Oder mit Frank Scheifers über die Vernetzung der Pilgerwege?
Noch offen?

Freitag 12.9. - Samstag 13.9.2025 "Schnupperpilgern" von Gauselfingen - Veringenstadt - Sigmaringen (~32 km)

Info über E-Mail: doriskurz37@gmail.com
ein Vorschlag für Interessierte am Jakobspilgern um SIG herum, mit Doris Kurz, Sigmaringen

Samstag 18.10.2025 Jahresabschluss - Mitgliederversammlung, Beuron 14:00 – 17:30 Uhr

09:00 Uhr Pilgerspaziergang im Donaual/ Treffen: Pilgerfigur Parkplatz
11:00 Uhr Hochamt in der Abteikirche
12:00 Uhr Mittagessen (Ort wird bekannt gegeben)
14:00 Uhr Mitgliederversammlung
15:30 Uhr Kaffee und Kuchen

Samstag 6.12.2025 Adventspilgern am 2. Advent zum Beispiel von Sigmaringen - Engelswies (~12 km) oder zurück?

Jakobspilgern in der Gruppe ca. 10 km, Adventsandacht und -punsch am Feuer

Information und Anmeldung:

Bruder Jakobus und Doris Kurz

E-Mail: jakobus@erzabtei-beuron.de

Zu allen Treffen und Unternehmungen gibt es Informationen über unsere Tel. 0152-0406 9986

kontakt@via-beuronensis.de

Homepage www.via-beuronensis.de,

unseren Newsletter und E-Mail

Ausweise für JakobspilgerInnen stets in der Klosterbuchhandlung an der Abteikirche erhältlich.

Benediktinerkloster St. Martin, Klosterbuchhandlung, 88631 Beuron
Seit 6.4.2024 auch im Pilgerbüro Mittendrin, Kirchberg 2, Sigmaringen

Spendenkonto:

Sparkasse Sigmaringen

IBAN: DE05 6535 1050 0000 9335 93

Fasten-Tücher gestaltet.

Die Tradition der Fastentücher reicht bis ins Mittelalter zurück. Während der Passionszeit wurden Altar und bildliche Darstellungen Jesu mit dem Fasten- oder Hungertuch verhüllt, damit sich die Gläubigen im Gottesdienst ganz auf das gesprochene Wort konzentrieren können und sozusagen mit den Augen fasten. Diese Tradition haben einige Seelsorgebegleiterinnen des Josefinenstifts und der Wohngemeinschaft am Adlerplatz Laiz - unter Anleitung von Frau Dreher, der Regionalen Seelsorgebeauftragten der Vinzenz von Paul gGmbH, aufgegriffen und gemeinsam Tücher gestaltet. Diese Tücher



werden in der Kapelle und in den Einrichtungen über die Fastenzeit aufgehängt.

Heike Dreher

Regionale Seelsorgebeauftragte
Betreuungsleitung Josefinenstift
Sigmaringen

Vinzenz v. Paul gGmbH

Soziale Dienste und Einrichtungen

„Wunderbar geschaffen – in Würde“

Weltgebetstag der Frauen in St. Johann



Fotos: Hilda Stösser

Den Weltgebetstag 2025 feierten, neben anderen Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit, katholische und evangelische Frauen in ökumenischer Verbundenheit in der Kirche St. Johann. In diesem Jahr stammte das Konzept von Christinnen der pazifischen Cook-Inseln. Bilder einer traumhaft schönen Landschaft wurden im Gottesdienst auf eine große Leinwand projiziert: Kokospalmen, weißer Sandstrand, exotische Blumen und Früchte. Allerdings hat dies „Paradies“ auch seine Schattenseiten. Mit vier Aspekten wurde dies verdeutlicht: Klima, Kultur, Gesundheit und Gewalt. Zyklone und Überflutungen nehmen zu. Die Industriemationen drängen auf den Abbau reicher Bodenschätze auf dem Meeresgrund. Die in-seleigene Sprache Maori wird zunehmend durch Englisch verdrängt, ebenso alte Traditionen und Rituale. Mangelnde Hygiene und wenig Aufklärung belasten das Gesundheits-

system. Und viele Frauen der Cookinseln sind unterschiedlicher Gewalt ausgesetzt. „Genau deshalb war es für uns wichtig, den Gebetstag mit dem Projekt „Du hast Würde“ zu verbinden“, sagt Heidi Schleyer von der Vorbereitungsgruppe. Im Mittelpunkt stand die Königin des Künstlers Ralf Knoblauch, eine aus Holz geschnitzte schlichte Figur, die ihre Krone hinter sich abgelegt hat, aber innere Würde ausstrahlt. Auf den Cook-Inseln gibt es tatsächlich auch eine Königin. Die aktuelle „Ariki“ der Hauptinsel Rarotonga ist 88 Jahre alt. Sie sorgt dafür, dass die christlichen Werte gelebt werden, und sie wird sowohl in Familienangelegenheiten als auch in der Politik zu Rate gezogen. Und wenn die Inselfrauen bei Festen oder in Gottesdiensten ihre Blütenkränze tragen, strahlen sie eine besondere Würde aus. Mit „Kia orana“ begrüßen sie einander. Es bedeutet mehr als ein einfaches Hallo: „Ich wünsche dir,

dass du lange lebst. Dass du leuchtest wie die Sonne und dass du mit den Wellen tanzt.“ Diesen Gruß sprachen sich auch die Besucherinnen im Gottesdienst zu.

Es war ein erhebendes Gefühl, sich weltweit verbunden zu wissen mit Frauen, die gemeinsam beten, singen und Fürbitte halten. Die wohlthuenden Gesänge wurden von Dina Trost und einem kleinen Ensemble angestimmt. Im Anschluss waren alle ins Fidelishaus eingeladen. Hier wurde das Motto „Wunderbar geschaffen – in Würde“ auf andere Weise spürbar. Die selbst zubereiteten Speisen spiegelten die konfessionelle, kulturelle und nationale Vielfalt der Anwesenden. Jede Einzelne erfuhr dafür Dank, Wertschätzung und Anerkennung, so dass spürbar wurde: „Du hast Würde“.

Hilda Stösser

Handarbeiten, Basteln, Schwätzen

Die Kreativgruppe trifft sich wieder am **Mo, 14.04.2025 im Gemeindehaus St. Fidelis** um 14:30 Uhr. Herzliche Einladung dazu!

Nächstes Treffen dann am **Mo, 12.05.2025** um 14:30 Uhr.

Kontakt:

Anita Fischer, Tel. 07571-12 959

Conny Mattes, Tel. 07576-96 29 733

Die nächsten Treffen in **Bingen** finden am **Di, 06.05.2025** und **Di, 03.06.2025** statt.

Nähere Infos bei Adelgunde Hartmann, Tel. 07571 28 67.

Tanze dein Leben

Mit Freude möchte ich wieder zum Tanzen einladen.

Wir treffen uns immer dienstags von 10:00 - 11:00 Uhr.

Die Termine für das zweite Halbjahr 2025 sind am **24. Juni, 22. Juli, 23. September, 21. Oktober, 18. November und 16. Dezember**

Ich freue mich, bekannte und neue Menschen begrüßen zu dürfen.

Ort: Gemeindehaus St. Fidelis.

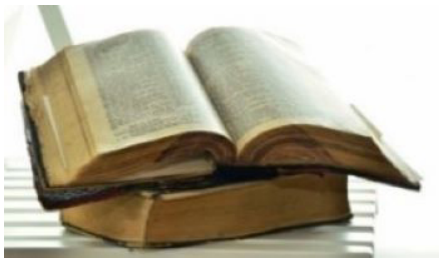
Birgitt Knubben

Neues von der Kolpingsfamilie



Kolping

Wir sind eine offene und familienhafte Gemeinschaft. Bei unseren Veranstaltungen sind grundsätzlich nicht nur Mitglieder gern gesehen, auch Freunde und Gäste sind selbstverständlich herzlich willkommen.



Fr, 11.04.2025 um 20:00 Uhr, Pfarrhaus St. Johann, **Bibel im Gespräch** mit Präses Ekkehard Baumgartner. Wir wollen eine Textstelle aus dem Neuen und Alten Testament analysieren, darüber sprechen, einen Zugang finden und auch heutige Aspekte einfließen lassen. Weitere Infos bei Martin Bösch, Tel: 07571/63349.



Do, 17.04.2025 Pfarrkirche St. Johann, nach der Gründonnerstagsliturgie, „Wachet und Betet“.

Im Anschluss an den Gottesdienst an Gründonnerstag um 19:00 Uhr, lädt die Kolpingsfamilie Sigmaringen sowie das Gemeindeteam St. Johann zum gemeinsamen Gebet ein „Wachet und Betet“.



Fr, 18.04.2025 um 18:00 Uhr, **Kolpings-Kreuzweg** durch den Prinzen Garten, Treffpunkt Einfahrt Parkhaus. Es ist eine gute, jahrzehntelange Tradition der Kolpingsfamilie Sigmaringen, am Karfreitag den Kreuzweg des Herrn gehend und betend zu betrachten. Auch dieses Jahr wollen wir uns gemeinsam wieder auf den Weg machen.

Treffpunkt: Fr, 18.04.2025 um 18:00 Uhr am Prinzen Garten, Treffpunkt Einfahrt Parkhaus.

Bei jedem Wetter. Der Kreuzweg wurde vorbereitet von Ulrike Bösch und Barbara Grötsch.



So, 04.05.2025, **Verabschiedung Präses Ekkehard Baumgartner, HELFER** erwünscht! Wer an diesem Tag beim Auf-/Abbau, Ausschank usw. helfen

möchte, meldet sich bitte bei Sandra Schmid im Pfarrbüro Mittendrin. Es wäre schön, wenn Kolping präsent wäre.



Mi, 07.05.2025 um 18:00 Uhr: **Der erste Hock 2025 steht unter dem Motto „Der Mai ist gekommen!“**.

Es gibt Maibowle. Treffpunkt: Kolping Altpapierannahmestelle Hedingen Einfahrt zur Gärtnerei Bach. Badstr. Sigmaringen.



Fr, 16.05. 2025 um 20:00 Uhr: Pfarrhaus St. Johann, **Bibel im Gespräch** mit Pfarrer Micha Fingerle. Wir wollen eine Textstelle aus dem Neuen und dem Alten Testament analysieren, darüber sprechen, einen Zugang finden und auch die ökumenischen Aspekte einfließen lassen. Weitere Infos bei Martin Bösch, Tel: 07571/63349.



So, 18.05.2025 um 15:00 Uhr: jährliche **Maiandacht der Kolpingsfamilie** bei der Josefskapelle Sigmaringen.

Mitgestaltet vom Kolpingchor und Gemeindefereferentin Maritta Lieb. Wir freuen uns auf viele Andachtsbesucher.



Glauben zu Ostern schenken
Ideal auch als Geschenk für Freunde und Familie
3,90 €
(zzgl. Versand)

JETZT BESTELLEN UNTER:
www.konradsblatt.de/glauben-schenken
07 21/95 45-0 · vertrieb@konradsblatt.de

#konradsblatt

konradsblatt

Direkt online bestellen!

Glauben schenken war nie einfacher

die große „Passions- und Osterausgabe“ auf 76 Seiten des Konradsblatt begleitet von Palmsonntag durch die Passionswoche bis hin zur Auferstehung – und zum Weißen Sonntag, mit dem die Osterwoche endet.

Halleluja. Jesus lebt.

Das ist die frohe Botschaft, die Christen weltweit an Ostern feiern.



Reiseziel Heimat
DEN SÜDWESTEN 2025 SPIRITUELL ERLEBEN

Gehen Sie zuhause auf Entdeckungstour ...

Ob Erholungsurlaub, Pilgerwandern, Familienferien mit Kindern oder Städtetrip: Das Magazin »Reiseziel Heimat« enthält neben dem **Konradskalender 2025** auf 96 Seiten zahlreiche Tipps zum Unterwegssein inmitten der landschaftlichen Schönheit und des kulturellen Reichtums Baden-Württembergs.

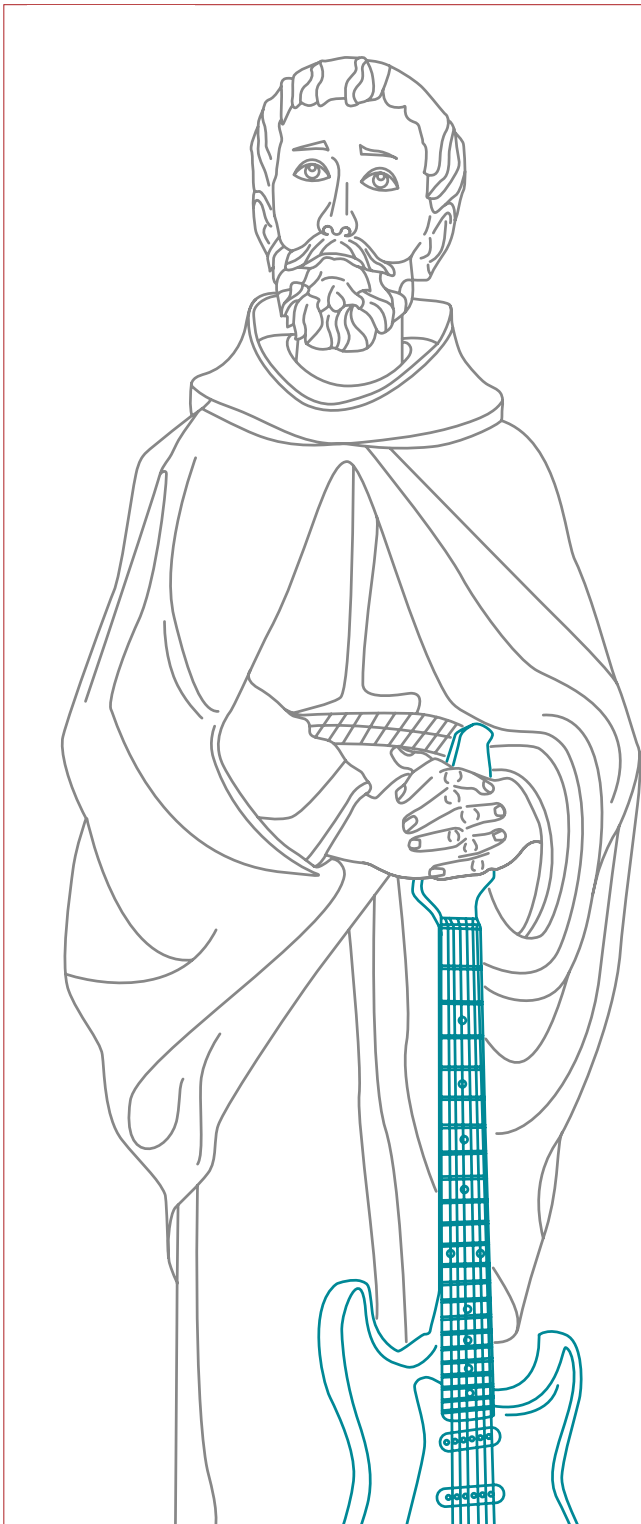
Ideal auch als Geschenk für Familie und Freunde.

NEU!
4,90 €
inkl. 7 % MwSt.
zzgl. 2,- € Versand

JETZT BESTELLEN UNTER:
www.konradsblatt.de/reiseziel-heimat
07 21/95 45-0 · vertrieb@konradsblatt.de

konradsblatt

Fidelis – Das Musical



FIDELIS DAS MUSICAL

03.05. 19:00 UHR
SIGMARINGEN
STADTHALLE

04.05. 18:00 UHR
SIGMARINGEN
STADTHALLE

KARTEN UND INFOS
[FIDELIS-DAS-MUSICAL.DE](https://fidelis-das-musical.de)



Fidelis von Sigmaringen: eine Geschichte von damals und heute, von Leidenschaft und Treue, von Gott und den Menschen.

Das Musical über das Leben und Sterben des Heiligen Fidelis von Sigmaringen zeichnet den Lebensweg eines außergewöhnlichen Menschen nach. Anwalt der Armen und Streiter für seinen Glauben. Einfach leben war ihm

nicht genug. Er suchte mehr. Weltgeist und spirituell.

Der Text von Helmut Schlegel schafft den Spagat zwischen historischer Präzision und künstlerischer Freiheit. Der Jazzrock des Komponisten Wolfgang Klockewitz bildet das Fundament für einen mitreißenden Musicalabend.

Die Aufführungen finden im Rahmen der Verabschiedung von Pfarrer Baumgartner statt.

Termine:

03.05.2025 19:00 Uhr

04.05.2025 18:00 Uhr

Stadthalle Sigmaringen

Eintrittskarten zu 30 € (erm. 20 €) können Sie online über Reservix erwerben.

Orgelmusik zur Marktzeit

Konzerte

Termine

2025

Orgelmusik zur Marktzeit

2025

St. Johann Sigmaringen
12. April

 Carolyne van Machelen
 Nikita Morozow

03. Mai

Pol Alvarez Vaciana

07. Juni

Saskia Eger

05. Juli

Hans Eugen Ekert

02. August

Prof. Hans Jürgen Kaiser

06. September

Jonathan Ferber

 samstags
10:30 Uhr
 St. Johann
 Sigmaringen


Die nächste "Orgelmusik zur Marktzeit" findet am **Sa, 03.05.2025** um 10:30 Uhr in St. Johann statt. Es spielt Pol Alvarez Vaciana. Der aus Barcelona stammende Organist hat im vergangenen Jahr sein Masterstudium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart bei Professor Jürgen Essl abgeschlossen.

Bezirkskantorat Sigmaringen

07571 52367

mail@bezirkskantorat-sigmaringen.de
www.bezirkskantorat-sigmaringen.de

Öffnungszeiten des Sekretariats

Dienstag: 08:30–11:30 Uhr

Donnerstag: 08:30–11:30 Uhr

oder nach Vereinbarung



Sponsoren gesucht!



Von **Mi 16. bis So, 20.07.2025** findet in München das internationale Kinderchortreffen des Pueri-Cantores-Verbands statt. In diesem Verband sind national weit über 20.000 singende Kinder zusammengeschlossen. International sind es über 50.000 Sängerinnen und Sänger. 16 Kinder der SE Sigmaringen nehmen an diesem Treffen teil. 200 € Eigenteil (der Rest kommt aus der Chorkasse) werden dabei von den Eltern selbst aufgebracht. Das ist für manche Familien mehr, als sie tragen können. Daher suchen wir Sponsoren, die bereits sind, einzelne Kinder durch Spenden zu unterstützen. Wenn Sie das tun können, wenden Sie sich bitte an Kantor Bruno Hamm. (0176 22791134). Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Vergelt's Gott!

Menschen helfen

Unterstützen Sie uns in caritativen Anliegen über Ihren Beitrag für den Fidelisfonds.

Herzlichen Dank

Ihre Spenden werden entsprechend weitergeleitet.

Ihre Spenden

Fidelisfonds

Römisch Katholische Kirchengemeinde Sigmaringen
 IBAN: DE27 6009 0700 0664 9320 70
 BIC: SWBDESS

In allen anderen Anliegen freuen wir uns über Ihre Spende auf unser

Geschäftskonto

Römisch Katholische Kirchengemeinde Sigmaringen
 IBAN: DE14 6535 1050 0000 9600 09
 BIC: SOLADES1SIG

Ekkehard Baumgartner

Pfarrer und Leiter
der Seelsorgeeinheit



Kontakt

Tel: 07571 - 730 930
e.baumgartner@kath-sigmaringen.de



Maritta Lieb

Gemeindereferentin

Kontakt

Tel: 07571 - 730 93 15
m.lieb@kath-sigmaringen.de



Hermann Brodmann

Pastoralreferent

Kontakt

Tel: 07571 - 730 93 18
h.brodmann@kath-sigmaringen.de



Regina Schmucker

Gemeindereferentin

Kontakt

Tel: 07571 - 68 41 55
r.schmucker@kath-sigmaringen.de



Stefan Thron

Kooperator

Kontakt

Tel: 07571 - 747 14 93
s.thron@kath-sigmaringen.de



Christine Brückner

Ehrenamtskordinatorin

Kontakt

Tel: 07571 - 730 930
c.brueckner@kath-sigmaringen.de



Stefan Havlik

Militärpfarrer

Kontakt

Tel: 07573 - 504 10 10 1
Stefanhavlik@bundeswehr.org

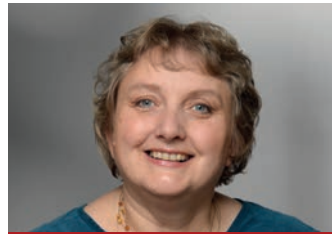


Bruno Hamm

Bezirkskantor

Kontakt

Tel: 07571 - 52 367
b.hamm@bezirkskantorat-sigmaringen.de



Margarete Knisel

Verwaltungsbeauftragte

Kontakt

Tel: 07571 - 730 221
margarete.knisele@vst-sigmaringen.de



Von links:

Sandra Schmid, Sonja Steinhart, Andrea Stroppel,
Doris Neusch und Marica Walz

Auf dem Bild fehlt Stephanie Bregenzer

das
Team
der

**Seelsorgeeinheit
Sigmaringen**

Impressum
Fidelisbrief

Herausgeber
Seelsorgeeinheit
Sigmaringen

Verantwortlich
Seelsorgeeinheit
Sigmaringen
Pfarrer
Ekkehard Baumgartner

**Redaktionelle
Verantwortung**
Maritta Lieb

Gestaltung/Layout
Bateau Blanc

Druck
RCDRUCK GmbH & Co.
KG

Auflage
5800 Stück

Soziale Einrichtungen

Kinder- und Familienzentrum St. Fidelis

Bittelschießerstr. 19b, 72488 Sigmaringen
 Leitung: Beate Böhler und Ilona Raible-Stephan
 Telefon: 07571 - 13 909
 E-Mail: kiga.fidelis@kath-sigmaringen.de

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

In der Vorstadt 2, 72488 Sigmaringen
 Leitung: Sylvia Fuller-Wüst, Telefon: 07571 - 57 87
 E-Mail: beratung@efl-sigmaringen.de
 Web: www.efl-sigmaringen.de

Caritasverband Sigmaringen

Sie finden hier u.a. den Caritassozialdienst, die Schwangerenberatung, die Erziehungsberatung, die Altenhilfe, die Beratungsstelle bei häuslicher Gewalt oder auch die Migrationsdienste
 Fidelisstr.1, 72488 Sigmaringen
 Telefon: 07571/73 01 - 0
 E-Mail: info@caritas-sigmaringen.de
 Web: www.caritas-sigmaringen.de

KleiderReich

Öffnungszeiten:

Dienstag	10:00 - 14:00
Mittwoch	14:00 - 18:00
Donnerstag	10:00 - 14:00
Freitag	14:00 - 18:00
Samstag	10:00 - 14:00



Kleiderspenden werden ab sofort zu den angegebenen Öffnungszeiten angenommen. Weitere Informationen auf der Homepage des KleiderReichs: <https://kleiderreich-sig.de/>

Sozialstation Thomas Geiselhart

Leopoldplatz 1, 72488 Sigmaringen
 Telefon: 07571 - 72 99 70
 Telefax: 07571 - 72 99 72 99

Sozialstation Vinzenz v. Paul

Antonstraße 7, 72488 Sigmaringen
 Telefon: 07571 - 74 12 50

Sozialdienst Seniorenwohn- und Pflegeheime Josefinen- und Michaelstift

Verantwortlich: Frau Kruthoff
 Telefon: 07571 - 74 12 44

SENOVA Tagespflege & Sozialstation

Weingartenstraße 4, 72517 Sigmaringendorf
 Telefon: 07571 - 74 12 50

Hospizgruppe Sigmaringen

Begleitung sterbender und schwerkranker Menschen
 Telefon: 0171 - 72 33 665
 E-Mail: info@hospiz-sigmaringen.de
 Web: www.hospiz-sigmaringen.de

Amb. Kinder- und Jugendhospizdienst

LKR Sigmaringen

Malteser Hilfsdienst e.V.
 Allee 9, 72488 Sigmaringen
 Koordinatorin: Sandra Rupp
 Telefon: 0170 882 85 56
 E-Mail: Sandra.rupp@malteser.org

Unsere Pfarrbüros

Pfarrbüro Seelsorgeeinheit Sigmaringen

Mittendrin - Kirche am Markt
 Kirchberg 2, 72488 Sigmaringen
 Telefon: 07571 - 730 93 0
 Telefax: 07571 - 730 93 99
 Web: www.kath-sigmaringen.de
 E-Mail: info@kath-sigmaringen.de

Öffnungszeiten:

Montag	09:30 - 12:30	14:00 - 17:00
Dienstag	09:30 - 12:30	14:00 - 17:00
Mittwoch	Geschlossen	
Donnerstag	09:30 - 12:30	Geschlossen
Freitag	09:30 - 12:30	14:00 - 17:00
Samstag	09:30 - 12:30	

Montagnachmittag und Freitagvormittag ist das Büro im mittendrin von Frau Schaarschmidt (evangelisches Gemeindebüro) besetzt.

Gerne bearbeiten wir beiderseits Ihre Anliegen.

Büro St. Fidelis im Kinder- und Familienzentrum

Bittelschießer Str. 19b, 72488 Sigmaringen
 Telefon: 07571 - 13 895
 Telefax: 07571 - 13 812

Öffnungszeiten:

Freitag 09:00 - 12:00

Pfarrbüro St. Peter und Paul

Hauptstraße 24, 72517 Sigmaringendorf
 Telefon: 07571 - 68 67 090
 Telefax: 07571 - 68 67 092

Öffnungszeiten:

Mittwoch 15:00 - 18:00
 Freitag 09:30 - 11:30

Präsenzzeit

Gemeindebegleiterin Regina Schmucker
 Freitag 09:30 - 11:30

Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt

Kirchberg 11, 72511 Bingen
 Telefon: 07571 - 4968
 Telefax: 07571 - 4960

Öffnungszeiten:

Donnerstag 15:00 - 18:00

Gemeindebeauftragte St. Johann

Rolf Eichelmann, E-Mail: r.eichelmann@kath-sigmaringen.de
 Silke Böhler, Email: s.boehler@kath-sigmaringen.de

Präsenzzeit im Büro:

Donnerstag 9:30 bis 12:30 und 14:00 - 15:00

Gemeindebeauftragte St. Fidelis

Hilda Stösser, E-Mail: h.stoesser@kath-sigmaringen.de
 Michaela Lauer, E-Mail: m.lauer@kath-sigmaringen.de

Telefon: 07571 - 7208743 (Anrufbeantworter)

Präsenzzeit (NEU) im Büro – Gemeindehaus St. Fidelis/UG
 Freitag 9:30 - 11:30

Änderungen vorbehalten

Tragen und getragen werden – ein Leben lang – und darüber hinaus

Sie sind miteinander verbunden – die Männer, die den Hl. Fidelis an der Prozession durch Sigmaringen tragen. Nicht nur durch das Gestell, auf der die Heiligenfigur steht, wo jeder Handgriff und Bewegung aufeinander abgestimmt sein muss – auch im Glauben und Tun sind sie in der Seelsorgeeinheit (Gemeinde St. Johann) verwurzelt.

Aufgabe/Ehrenamt/Tätigkeit in und für die Kirche:

Als Ministranten haben Stefan Huthmacher, Martin Huthmacher, Klaus-Dieter Korn-Amann und Uwe Knoll vor Jahrzehnten begonnen, in der KJG weitergemacht und dann in der Kolpingjugend eine prägende Zeit in der Jugendarbeit, auf Freizeiten und in Gruppenstunden erleben dürfen. So kommt es auch, dass sie in Bezug auf die Fidelisprozession „alte Hasen“ sind. Das ist die Identität von Sigmaringen – Kolping – KJG- und der Hl. Fidelis. Alle vier haben bei der Taufe in der Fideliswiege gelegen – die Werte des Hl. Fidelis weitertragen.

Wie kamen sie zu diesem Ehrenamt?

2012 hat Herr Korn-Amann die Anfrage erreicht, ob er die Fidelisfigur tragen würde. Da es ihm eine Ehre war, sagte er zu. Es ist schon über ein halbes Jahrhundert Tradition der Kolpingfamilie, den Hl. Fidelis zu tragen. Durch direktes Anfragen kamen auch die anderen dazu.

Besondere Fähigkeiten, die ihre Tätigkeit erfordert:

Man muss sich gut aufeinander einlassen, das Gewicht des Hl. Fidelis ist nicht zu unterschätzen.

Was ist das Besondere an ihrem Tun, bzw. was gefällt ihnen?

Uns ist es wichtig, das Gute, das einem widerfahren ist, weiter zu geben. Es ist uns eine absolute Ehre, diese Figur zu tragen, sie erfüllt uns mit Stolz. Es ist eine Botschaft, die wir hier durch die Stadt tragen. Dies schweißt uns zusammen. Für uns gehört es zur Identität von Sigmaringen, die Gemeinschaft der Kolpingsfamilie setzt sich für Menschen ein, die es nicht so gut haben – hier ist die Verbindung zum Hl. Fidelis, er hat sich auch für



Träger der Fidelisstatue

Menschen eingesetzt, denen es nicht so gut ging.

Was ist ihre Motivation, sich ehrenamtlich zu engagieren?

Wir werden jedes Jahr aufs Neue gefragt. Es ist eine Ehre für uns, gefragt zu werden. Für uns ist es etwas Besonderes, den Glauben und damit die Verbundenheit zu zeigen.



Von wem bekommen Sie Anerkennung und Wertschätzung für Ihre Tätigkeit?

Die Ehre, dies zu tun, ist uns schon genug – wir brauchen dafür keine Wertschätzung – wir sind Diener. Wir machen es gerne und geben das Gute weiter, das wir selber erfahren haben.

Erfährt Ihr persönlicher Glaube eine Bereicherung durch Ihre Tätigkeit?

Gewiss, denn wir leben die Nächstenliebe, gewisse Lebenseinstellungen prägen uns, machen uns zu dem was wir sind.

Was schätzen Sie an der katholischen Kirche besonders?

Die katholische Kirche hat uns als Jungs eine Heimat gegeben. Wir haben so viele gute Erfahrungen gemacht. Der gelebte Spirit, den wir zusammen erleben durften, war schon einzigartig. Wir sind heute noch dankbar, dass man uns als „Jugendliche“ machen ließ. Die Gemeinde selbst ist wie ein kleiner Mikrokosmos, der funktioniert und das ist wichtig. Unsere Gemeinschaft muss funktionieren, und das leben wir hier vor Ort. Es gibt den positiven Glauben, und wir sind Vorbild – wir geben das weiter an unsere Kinder.

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten:

Wir wünschen uns, dass man die jungen Menschen machen lässt. Dieses Vertrauen und die Möglichkeit der Selbstverwirklichung in der Jugendarbeit ist unbezahlbar. Es ist ein Schatz, den wir bewahren und ermöglichen müssen. Wir wünschen uns, dass die Menschen verstehen, dass das Gemeindeleben vor Ort nicht von einem Pfarrer abhängig ist. Wir müssen Anlässe schaffen, die Menschen zusammenbringen und diese Traditionen erhalten, wo Menschen zusammenkommen.

Es ist nichts selbstverständlich und doch ist es für diese Männer mehr als eine Selbstverständlichkeit, sich mit Stolz uns Ehre für diese Tätigkeit einzusetzen. Danke für dieses erfüllende Gespräch, einerseits schwelgen in alten Zeiten mit dem Blick in die Realität, die mit keiner Sekunde schwermütig ist oder mit dem Gedanken, wie schön es früher doch war. Getragen in dem Bewusstsein: Wir sind jetzt da, wir tun jetzt unseren Dienst und Gott sorgt dafür, dass es auch künftig weiter geht. Bleiben wir gespannt, wer dieses Jahr den Hl. Fidelis trägt.

Das Gespräch führte
Christine Brückner



Von Herzen DANKE
für deine unkonventionellen Ideen,
für deine Spontaneität,
für deinen Einsatz,
für deine ungebremste Fröhlichkeit!

Möge dein Schutzengel sich jederzeit deinem Tempo anpassen!